

Neu-Braunfeller Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat.

Jahrgang 48.

Neu Braunfels, Texas, Donnerstag den 7. Juni, 1900.

Nummer 33.

Der Krieg in Südafrika.

Am 1. d. M. proklamierte Militär-Gouverneur General George Pretyman Bloemfontein feierlich unter den Bellenrufen der Engländer die Anexion des Oranjesaates, der jetzt Oranjesaats-Kolonie genannt werden soll. Die Ceremonie trat einen rein militärischen Charakter.

Johannesburg wurde am 30. Mai dem Widerstand seitens der Büren von Lord Roberts genommen. An demselben Tage meldete der Carl von Robben, daß es das nur 25 Meilen von Johannesburg entfernt liegende Pretoria ebenfalls innerhalb zwei Stunden ergeben wurde — es aber nicht so schnell gegangen!

Die „Kölner Zeitung“ vom 2. d. M. veröffentlicht einen Brief von Staatssekretär Reib, datiert Pretoria, 26. April, in dem folgendes gesagt wird:

Die britische Regierung verspricht dem britischen Volke, daß die Kriegskosten von den Büren bestritten werden müssen. Da aber die Büren nicht in der Lage sind, Zahlung zu leisten, so wird England das Geld von den Goldgruben erlangen müssen, denen damit die Hälfte des Reinertrags abgezogen werden wird, während das Transvaal niemals eine Spezialsteuer auf Gold erhob. Die Anführer des Krieges Rhodes, Werber, Beit und Anders, werden somit am meisten zu leiden haben. Außerdem wird England eine Garnison von 50,000 Mann im Transvaal halten müssen, und die Kosten derselben werden ebenfalls die Goldgruben aufbringen müssen. Sobald die britischen Truppen aus dem Transvaal zurückgezogen werden, werden Kriege und Rebellionen ausbrechen, nicht bloß jahrelange, sondern jahrhundertelange. Für England bedeutet also die Eroberung des Transvaals eine schätzbare Quelle von Beschwerden, Kämpfen und Blutvergießen.

Am 2. Juni wurde aus Lorenzo Marquez gemeldet: Präsident Krüger befindet sich getrennt noch immer in Machabodorp (etwa halbwegs zwischen Pretoria und der portugiesischen Grenze, an der Eisenbahn, welche Pretoria mit der Delagoa Bai verbindet). Noch Donnerstag hielten Bürenkommandos, zusammen etwa 10,000 Mann, sämtliche Stellungen und Hügel um Pretoria herum besetzt. Ein anderes großes Commando stand bei Bronkhurst Spruit, etwa 40 Meilen von Pretoria, an der nach der Delagoa Bai führenden Eisenbahn.

Die telegraphische Verbindung mit dem Transvaal ist für das Publikum geschlossen und es herrscht hier in Folge des fast gänzlichen Ausbleibens von Nachrichten von jeder der beiden Seiten feierliche Aufregung.

In London ist unter dem Datum des 5. Juni folgendes Telegramm des Lord Roberts eingetroffen: Wir sind jetzt im Besitze Pretorias! Der Widerstand, den die Büren leisteten, war unbedeutend. Man hält die Besetzung Pretorias in London für praktisch gleichbedeutend mit der Beendigung des ganzen Krieges.

Ungeheurer Jubel herrscht in London beim Eintreffen der Nachricht von der Einnahme Pretorias. Einige Abkühlung verursachte jedoch die Nachricht, daß das 13. Bataillon der „Yeomanry“ bei Bindley von den Büren gefangen genommen wurde. Frau Krüger und Frau Botha sind in Pretoria. Die meisten der britischen Gefangenen waren beim Einrücken der Engländer noch in Pretoria. Roberts berichtet, daß die ca. 100 gefangenen Offiziere, die er gesehen habe, gesund und wohl ausgehoben hätten.

Am Montag wurde aus London telegraphiert: Die letzte von Pretoria hier eingetroffene Depesche ist vom 31. Mai datiert und meldet, daß General Botha, nachdem er drei Tage ununterbrochen im Sattel verbracht, dort in erschöpftem Zustande eingetroffen sei. Er sagte, daß die Briten niemals bis in die Nähe von Pretoria gelangt sein würden, wenn er nur halb so viele Truppen als die Engländer gehabt hätte. Unter den Büren habe Panik und Nieder geschlagenheit um sich gegriffen und die Vertreibung erschwert.

Am Mittwoch verlaute, daß Präsident Krüger alles in den Banken von Pretoria vorrätige Geld für Regierungszwecke konstatieren lassen wolle. Die Banken protestierten und sagten, daß sie sich einen derartigen Befehl mit Waffen widersetzen würden.

Am Donnerstag hielt General Botha eine Ansprache an 20,000 Bürger, die selber ersuchend, den Mut nicht zu verlieren, sondern tapfer auszuhalten und weiter zu kämpfen. Lucas Meyer hielt ebenfalls eine Ansprache. Es geht täglich 15 Züge mit Proviant nach Machodorp für Lebendburg ab. In Pretoria herrscht Kriegszustand und überall macht sich die größte Aufregung bemerkbar.

Philippinen.

Aus Manila wurde am 31. Mai telegraphiert: Die Philippinen überfielen Dienstag Nacht die Stadt San Miguel, Provinz Bulacan, Insel Luzon, wo drei Compagnien des 25. Infanterie-Regiments in Garnison lagen. Die Philippinos saßen durch die Stadt und schossen dabei rechts und links. Fünf Amerikaner wurden dabei getötet und sieben verwundet. Capitän Roberts und zwei Soldaten werden vermisst. Kein tochter Philippino wurde aufgefunden.

Aus Manila wurde am 1. d. M. gemeldet: Major Henry L. Allen vom 43. Infanterie-Regiment trieb, während er von Catbalogan aus der Insel Samar aus einen Expeditions-Unternehmen, am 9. Mai eine Abtheilung Insurgenten aus den Tälern in die Berge. Vier Amerikaner wurden getötet, darunter Leutnant W. S. Evans, welcher fiel, als er tapfer einen Angriff auf die Verschanzungen des Feindes leitete. — Die Stadt Caceran auf der Insel Samar wurde am 30. April um Mitternacht von 1,000 Insurgenten angegriffen, welche sich über Nacht in der Nähe der Stadt verschanzt hatten. Capt. John Cole vom 43. Infanterie Regiment kämpfte 6 Stunden lang mit den Insurgenten und ließ später 150 Leichen von Philippinos begraben. Ein Amerikaner wurde getötet und ein anderer verwundet.

Von den Inseln Panay und Cebu, sowie aus verschiedenen Theilen der Insel Luzon werden Gefechte gemeldet, in welchen zahlreiche Insurgenten getötet wurden.

Ausland.

Fürchterliche Aufregung herrscht in Berlin ob eines greulichen „Attentats“, das am Freitag auf den deutschen Kaiser verübt wurde. Der „Attentäter“, ein verdächtig 27-jähriger früherer Lehrer Namens Courbet, hob nämlich in ungehöriger Weise vor dem Kaiser — seine Knochhöfe auf. Der Mann wurde sofort beim Krügen gepackt und nach dem nächsten Polizeibureau geschleppt, wo es sich bald herausstellte, daß man es mit einem ziemlich harmlosen Geisteskranken zu thun hatte. Uebrigens hat weder der Kaiser, noch die Kaiserin, die sich bei ihm in der Equipage befand, etwas von dem schrecklichen „Attentat“ gemerkt.

Eine Cholera-Epidemie von ungewohnter Heftigkeit ist in den nördlichen Distrikten der Präsidentschaft Bombay in Britisch-Indien ausgebrochen. Sie wüthet besonders in den Hungersnoth-Gegenden; die Sterblichkeit ist dort in den letzten drei Tagen um 40 Prozent gestiegen. Im Distrikt Kaira starben in den letzten sieben Tagen 1330 Personen. In Palampur stieg die Zahl der Todesfälle binnen drei Tagen von 1 bis 400. In der Stadt Bombay sind in den letzten sieben Tagen 67 Personen an der Cholera gestorben.

Aus Alexandria, Aegypten, wird ein neuer Ausbruch der Beulenpest gemeldet.

Konsul Lane in Smyrna in der asiatischen Türkei labels lezten Donnerstag dem Staatsdepartement in Washington, daß die Beulenpest in jener Hafenstadt ausgebrochen ist.

Um festzustellen, wie lange ein Luftballon in der Luft bleiben kann, wird jetzt in Berlin das größte Luftschiff gebaut, das

hergestellt wurde. Es wird 9000 Kubikmeter enthalten und 120 Centner tragen können. Fünf Luftschiffer, nämlich die Herren Verson, Jekelt und König, ein Engländer Namens Alexander und noch ein Anderer werden am 15. Juli aufsteigen; sie werden vier Wochen oben zu bleiben und dann sich dort niederzulassen, wohin sie schließlich geführt werden. Der Ballon wird zweimal so groß sein als derjenige Andree's.

Am Samstag wurde aus Konstantinopel gemeldet, daß am Montag zuvor ein Versuch gemacht wurde, den Sultan zu ermorden. Die Verschwörer befinden sich in Haft.

In der Peterskirche in Rom kam es vorige Woche gelegentlich des Empfanges fremder Pilger durch den Paps zu ständiges Szenen. Die französischen Pilger zürten und pöfen, als die deutschen Pilger deutsche Kirchenlieder anstimmten, während die französischen Gesänge niemand gehört hatte. Ein französischer Geistlicher ging sogar so weit, einen deutschen Pilger an heiligen Stätte zu oberziehen. Dies rief unter den Deutschen einen Sturm der Entrüstung hervor, und es wäre wahrscheinlich zu einem Handgemenge gekommen, wenn nicht das Erscheinen des Papes dem Standal ein Ende gemacht hätte.

Aus Hongkong wurde letzten Donnerstags gemeldet: Die hier eingetroffenen Philippinen-Kommissäre haben Beratungen mit dem Generalconsul Wildman gehalten. Die Kommissäre werden wahrscheinlich Freitag von Hongkong nach Manila abreißen, und Wildman wird sie wahrscheinlich begleiten.

Die Kommissäre haben seit ihrem Eintreffen ein politisches Programm entworfen und hoffen zuverlässlich, daß sie im Staube sein werden, den Frieden auf den Inseln herzustellen. Generalconsul Wildman hat ihnen gerathen, folgendes Programm zu befolgen:

Freihandel, unbehinderte Einwanderung von Chinesen, Ausweisung der Mönche und Rückeroberung von allem in ungesetzlicher Weise confiscirtem Eigentum.

Im hygienischen Institut der Universität von Würzburg ist die wichtige Entdeckung gemacht worden, daß Bacterien durch eine gewisse elektrische Strömung getödtet werden und die durch dieselben verursachten Krankheiten schmerzlos geheilt werden können.

Inland.

Aus dem vom Schatzamtssecretär veröffentlichten Ausweis über die Bundes-schuld geht hervor, daß sich letztere nach Abzug des im Schätze befindlichen Baargeldes am 31. v. Mts. auf \$1,122,608,811 belief, eine Abnahme von \$2,193,274 während des Monats.

Folgendes ist die Schuld: Zinstragende Obligationen \$1,026,482,990; Obligationen, welche seit ihrem Fälligwerden aufgehört haben, Zinsen zu tragen, \$1,118,880; unversinsliche Schuld \$390,727,470; Gesamtschuld \$1,418,392,340, wovon \$729,584,179 durch Baargeld im Schätze gedeckte Certificate und Schatzamtsnoten sind.

Am Monat Mai 1903 beliefen sich die Einnahmen der Bundesregierung auf \$45,166,053 und die Ausgaben auf \$40,351,525, so daß für den Monat ein Ueberschuß von \$4,814,528 verblieb.

Die Einnahmen aus den verschiedenen Quellen stellten sich wie folgt: Zölle \$17,396,573 im Vergleich mit Mai 1899 eine Abnahme von \$1,000,000.

Binnensteuern \$23,861,326; Zunahme \$1,200,000.

Während der letzten elf Monate des gegenwärtigen Rechnungsjahres überstiegen die Einnahmen die Ausgaben um \$63,335,000. Im Jahre vorher war für die letzten elf Monate ein Defizit von \$104,620,000 zu verzeichnen.

Aus New Orleans wurde am Samstag gemeldet: Der Ausweis der hiesigen Baumwollbörsen enthält folgende Angaben von allgemeinen Interesse: Vom 1. September v. J. bis 31. Mai v. J. erhielten sämtliche amerikanischen Häfen

6,498,323 Ballen Baumwolle gegen 2,236,564 während derselben Periode des vorhergehenden Jahres. In den ersten Monaten der Saison wurden 5,631,441 Ballen nach dem Auslande ausgeführt, d. h. 1,253,587 Ballen weniger als in der gleichen Periode des vorhergehenden Jahres. Nördliche Spinner nahmen im verflossenen Monat Mai 4,754 Ballen gegen 93,960 im Mai des vorhergehenden Jahres.

Der Kongreß hat dieser Tage eine Petition aus Portorico in spanischer Sprache erhalten; angeblich die erste, die seit Bestehen der Union in einer anderen als der englischen Sprache ihm zugegangen ist. Die Bittsteller ersuchen um Herabsetzung der Zölle auf Reis und Dillweiz.

Die Schlamm-Vulcan in der Gegend von Luptonville, Cal., sind in beunruhigender Thätigkeit. Zwei Stiegen ungeheure Dampfwellen aus den verschiedenen Kratern, wobei ein Getöse wie entfernter Donner hörbar wurde. Der Schlamm wird in solchen Massen ausgespiert, daß er wie ein Lavaström an den Abhängen hinunterfließt; die Masse ergießt sich in einen Nebenfluß des Gel Meeres. Der Schlamm ist blaulich, dick wie Theer und fühlt sich eiskalt an. Das Getöse hört man meilenweit. Die Vulcanen sind zwanzig Meilen vom Ocean entfernt.

Um alle Gefahr einer Beulenpest-Epidemie zu beseitigen, haben die Kaufleute von San Francisco beschloffen, die nöthigen Gelder aufzubringen, um die gründliche Reinigung des Chinseuorientes bestreiten zu können. Es wurden sofort zu dem Zwecke \$30,000 gezeichnet. Der Fonds soll zunächst auf \$50,000 gebracht werden.

Letzte Woche fand man in dem Etablissement eines Leichenbestatters in San Francisco die Leiche eines Chinesen, welcher an der Beulenpest gestorben war. Die Leiche war dort versteckt worden. Dies war das zehnte Opfer der Seuche.

Ein Wurm mit unzähligen Füßen wurde aus der Wange des in Shelby, Ohio, wohnhaften John Schaefer geschlitten. Schaefer hatte als Freiwilliger im spanisch-amerikanischen Kriege gedient und muß in Süden von einem giftigen Insekt gestochen worden sein, das zugleich Eier in der Wunde zurückließ.

Der erste Auto-Railwagen, welcher in diesem Lande gebaut wurde, wurde in New York mit Erfolg in Betrieb gesetzt. Der Motor hat 10 Pferdekräfte und mehrere Tonnen Waaren können auf einmal befördert werden.

Das Skelett eines vorweltlichen Riesentieres wurde bei Grassy Point, nahe Venice, N. J., in einer Blöde gefunden. S. H. Shinn, welcher auf der Blöde jagte, glaubte zunächst, er habe einen verfunkenen Baumstamm vor sich, entdeckte aber bald, daß die aus dem Moos hervorragenden Theile Knochen waren. Er ließ nachtragen und förderte drei Theile eines riesigen Skeletts zu Tage. Das Thier muß über 100 Fuß lang gewesen sein und mehrere Tonnen gewogen haben. Mehrere der Knochen messen 40 Zoll im Umfang. Ein 50 Fuß langer Theil des Rückrats ist ziemlich gut erhalten.

In West Derby, einem Bororte von Newport, Wt., herrscht der „schwarze Krebs“ epidemisch. Letzte Woche sind drei Personen daran gestorben, nachdem sie bloß zwei Tage krank gewesen waren. Etwa fünfzig Häuser stehen unter Quarantäne, die Schulen sind geschlossen und es wird alles Mögliche gethan, um die Ausbreitung der gefährlichen Krankheit zu verhindern.

Aus Musogee, J. T., wird gemeldet, daß die letzten der 100 Angeklagten, welche an dem bekannten Seminole-Lynchgericht theilhaftig waren, Bird Joanhoe, Samuel Proor und R. Kaper, zu drei Jahren Zuchthaus in Fort Leavenworth verurtheilt wurden. Zwei andere Führer wurden vor zwei Jahren zu 25 Jahren Zuchthaus verurtheilt. In den übrigen Fällen wurde die Anklage zurückgezogen. Die Lynchere waren beschuldigt, zwei Indianerleben, welche sich an einer weißen Frau vergangen hatten, nahe Deweata auf einen

Schletterhaufen gebunden und sie bei lebendigem Leibe verbrannt zu haben.

Ein Waggon mit jungen Mädchen, die zum Normonmentum befehrt worden sind und sich jetzt auf dem Wege nach Utah befinden, traf am 1. Juni in Denver, Col., ein. Die jungen Frauen hoffen alle, reiche Madonnen betrauen zu können. Zwei von ihnen kommen von St. Louis, und mehrere aus Peoria.

Der Bundes-Transportdampfer „Meade“ mit dem von den Philippinen heimkehrenden General Ois an Bord traf letzten Donnerstag im Hafen von San Francisco ein. Das Schiff wurde nach der Quarantäne-Station in Angelis Island gebracht, da sich mehrere Blatternkrankhe an Bord befanden.

Der britische Dampfer „Milwaukee“, der General Cronje und einen Theil seines gefangenen Heeres von Kapstadt nach St. Helena beförderte, traf am Donnerstag ein.

Der Kapitän der „Milwaukee“ schildert den weltberühmt gewordenen Bürenführer als einen ziemlich einfältigen und ungebildeten Menschen, dem jedoch eine gewisse Schlaubert nicht abzusprechen sei. Was der Herr Kapitän an dem „Transvaal-Löwen“ besonders zu tabeln findet, ist, daß derselbe fast gar kein Englisch spricht, während die meisten anderen gefangenen Büren dieser Sprache angeblich ziemlich mächtig sind. Von der Schiffsahrt und ihren Hilfsmitteln hatte Cronje nicht die leiseste Ahnung, und er stellte über die Einrichtung des Schiffes oft fast kindlich naive Fragen. Vortrefflich verstand er sich jedoch auf die auf der „Milwaukee“ und dem sie begleitenden Kreuzer befindlichen Kanonen.

Während der ganzen Fahrt war General Cronje sehr niedergeschlagen, und über seine Niederlage und Gefangennahme wollte er absolut nicht reden. Die Oattin des Heiden, die gleich ihm fast nur in Haderen gekleidet war, wich keinen Augenblick von seiner Seite und war Tag und Nacht beiseit, ihm die Gefangenschaft so erträglich als möglich zu machen. Den Engländern auf dem Schiffe begegnete die wadere alte Bürenfrau, wenn immer sie ihren Weg kreuzten, mit feindseliger Miene und sie ließ alle an sie gestellte Fragen unbeantwortet.

Was den Engländern besonders sonderbar vorkam, war, daß Cronje seine mitgefingenen Offiziere und Soldaten vollständig als Seinesgleichen behandelte und sich nicht als ihr höchster Vorgesetzter aufspielte.

Als St. Helena in Sicht kam, studirte der gefangene General aufmerksam die Hafenbefestigungen. Als er mit seiner Oattin ans Land stieg, schritt er mit gesenktem Haupte und tieftauriger Miene durch die Reihen der englischen Truppen. Einer der Mitgefingenen Cronje's auf dem Schiffe war der selbennannte deutsche Oberst Schell.

Im Monat Mai trafen 56,500 Einwanderer im New Yorker Hafen gegen 42,000 im vorigen Jahre ein, eine größere Anzahl als in irgend einem Monat seit dem Jahre 1893.

Die Zahl der Volkszähler, welche jetzt an der Arbeit sind, beträgt genau 52,631. Die größte Anzahl, 4676, ist in Pennsylvania thätig, dann kommt New York mit 4492. Die kleinste Anzahl, nur zwei, hat Alaska und die nächst kleinste, 53, Nevada. Texas hat 1806 Zähler.

Der Census-Director Merriam hat auf eine Anfrage aus San Francisco geantwortet, daß in dem vortigen Chinesen-Bezirk, das wegen der Beulenpest unter Quarantäne steht, der Census gegenwärtig nicht aufgenommen werden soll, außer wenn es ganz sicher ist, daß vollständige Resultate erlangt werden können.

Der Bundes-Senat hat die Bill angenommen, durch welche die Summe von \$6,000,000 als Bundes-Unterstützung für die im Jahre 1903 in St. Louis abzuhaltende Weltausstellung bewilligt wird.

Der Straßenbahn-Streik in St. Louis ist noch immer nicht zu Ende und es ist schon wiederholt zum Blutvergießen gekommen.

Texas.

Letzen Donnerstag starb in San Antonio an einer Herzkrankheit Prof. J. C. Breeding, Superintendent der Schulen von Bexar County. Der Verstorbene war 50 Jahre alt.

Am 15. d. M. findet in Victoria County eine Wahl statt über eine Boute-Ausgabe im Betrage von \$45,000 zur Verbesserung der Landstraßen.

Im August wird in Harris County über die Veranschlagung von Bonds im Betrage von \$600,000 zur Verbesserung der County-Straßen abgestimmt werden.

Der Blitz schlug am 1. d. M. in das Passagier-Depot in Navasota und entzündete einen Haufen Papiere. Das Feuer wurde sofort wieder gelöscht.

Die Errichtung einer \$100,000 Baumwollfabrik in Corsicana macht rasche Fortschritte.

In New Uim versuchte ein 20-jähriger Neger auf einem vorbeifahrenden Frachtschiff zu springen, glitt aus und geriet unter die Räder, die ihm ein Bein zermalmen. Eine Amputation wurde vorgenommen, doch starb der Verunglückte bald darauf.

Nabe El Campo wurde der böhmische Farmer Vince Jurajsek, als er pflügte, vom Blitz erschlagen. Einer seiner Knaben wurde ebenfalls getödtet.

In den Kiegruben der N. K. & T. Bahn am Riosque nabe San Marcos wurde letzten Donnerstag der Bremser Mike Dwyer überfahren und augenblicklich getödtet. Er sprang von dem Zuge, der sich in Bewegung befand, glitt aus und wurde von den Rädern fast entweiht geschlitten. Er hinterläßt eine Frau und zwei Kinder in Smithville.

In der Nähe von Hillsborough strant Eugene Bates beim Baden.

In der Nähe von Richmond benutzte eine Negerfrau die Delkanne beim Feuermachen und erlitt bei der Explosion, die wie gewöhnlich stattfand, Brandwunden, denen sie in kurzer Zeit erlag.

Der Bericht des Staats-Geundheitsbeamten Dr. Hunt hinsichtlich der Beulenpest-Situation in San Francisco lautet wie folgt:

San Francisco, am 30. Mai. Nach höchst sorgfältiger dreitägiger Untersuchung finden wir, daß die Beulenpest ungewisselhaft in dieser Stadt existirt. Die hiesige Gesundheits-Bezörde, unterstützt von der staatlichen Bezörde, hat Maßregeln getroffen, welche die Krankheit bald auszrotten müssen, wenn sie streng durchgeführt werden. — Zwei neue Fälle (tödt) wurden heute entdeckt; in dem einen Falle handelt es sich zweifellos, in dem andern wahrscheinlich, um einen Beulenpestfall. Im Ganzen sind elf Fälle vorgekommen. — Die Chinesen leisten den Maßregeln Widerstand, doch unterstützt die Bevölkerung im Allgemeinen die Gesundheitsbezörden. W. H. Bland.

Am Freitag um 3 Uhr morgens wurde der eiserne Geldschrank des Progress Hotel in El Paso von zwei Einbrechern ausgeraubt. Sie hielten dem Clerk einen Revolver vor die Nase und da der Schrank offen war, gelang es ihnen leicht, alles Wertvolle darin sich anzueignen und zu entkommen.

Ein Wollenbruch ging Freitag Nacht in der Nähe von Tylet nieder. Die Jahreswilde sehr beschädigt. Eine Regenwolke wurde durch einen Creel walen wolke, ertrannt. Stellenweise wurden die Jahres drei bis vier Fuß tief mit angeschnittenen Erde bedeckt. In Tylet selbst war der Regenfall leicht.

Meine Taubheit wurde geheilt. Geschwetter Gere Director! Ich kann es nicht sagen, Ihnen in Kürze mitzutheilen, daß die Uinglichen Chelrommen, die Sie mir vor einigen Wochen sandten, eine wunderbare Wirkung bei mir hervorgerufen haben. Racht Gott Ioge la Ihnen welken bestenfalls Dank!

Sie haben nicht den geringsten Entzerrung allzu sehr hören konnte, so kann ich, Gott sei Dank, jetzt hören und hören mich. Chelrommen geschwetter, alles genau hören. Ich empfehle darum Ihre Uinglichen Chelrommen Allen, die mit Schwerhörigkeit und Ohrenausfluß befallen sind, sich dieselben anzuschaffen. Uinglich geschwetter verbliche ich dir Herrmann Singruen, Scherer, Box 148, Hanganen, N. J. Durch unsere Methode kann Jeder mit geringem Rehen geheilt werden. Chelrommen hören sofort auf! Wenn Sie eine ausführliche Beschreibung Ihrer Uinglichen Uinglichen, wollen wir denselben toshenreien Uinglichen, Sudwig Uinglichen, Ohrenschwellen, 139 West 123. Str., New York.

Erste National Bank von Neu Braunsfels. Capital \$50,000. Ueberhuß, \$11,500.

Two Brothers Saloon, Getranke, Cigaretten, betriebsweises Lagerbier stets an Zapf.

E. Blumberg Lone Star Brewing Co. in San Antonio.

COMAL LUMBER CO. Holz zu den billigsten Preisen offerirt werden.

Deutsches Familienbuch, Familien-Album.

J. D. GUINN Law, Land & Collecting AGENT.

Leichenbestatter C. J. Ludewia.

Carl Bracht Haus- & Schildermale.

On Every Bottle of absolute pure Barley Malt Whisky.

Der Wurm. Eine englische Garfunkelgeschichte. Von Rudyard Kipling.

Die Arme nach der dunklen Stelle aus, wo er stand, und schaute. Wir alle erhoben uns und fühlten, daß jetzt sich etwas ereignen müsse.

Ein schauerliches Sittendrama, bei dem ein Vater versuchte, sich und acht Kinder zu vergiften.

Wochte nicht wieder so leiden für den fünfzigsten Weis. Ich erwachte letzte Nacht mit bestigen Magenkrämpfen.

Moderne deutsche Poesie. Dichter zu werden, ist heutzutage eine Kleinigkeit.

Die Bett kommt, McELREE'S Wine of Cardui.

Die Bett kommt, McELREE'S Wine of Cardui.

Zeremonies.

Ungefähr 1200 Freibriefe verschiedene Corporationen, Vereine, Logen und Klubs sind vom Staats-Departement in Austin als vom 1. Mai an für den Verkauf zu haben, da sie nicht mehr erneuert werden. Die vollständige Liste befindet sich in den Spalten kleingedruckt. Darunter sind auch die folgenden deutschen Vereine:

In den Tagen vom 3. bis zum 5. Juli findet in College Station bei Bryan, wo sich die Staats-Ackerbauschule befindet, ein „Farmer-Kongress“ statt, zu welchem alle Farmer in Texas, Arkansas und Oklahoma eingeladen sind. Eine Ausstellung landwirtschaftlicher Produkte ist mit dem Kongress verbunden. Es wäre wünschenswert, daß sich so viele deutsche Farmer wie möglich sowohl am Kongress, als auch an der Ausstellung beteiligen würden. Ausstellungsgegenstände wie Proben von Getreide, Gräsern, Molasses, Reis, Tabak, Mineralwasser, Holz, Mineralien, Del, Granit, Marmor, Bausteine und sonstiges Baumaterial, Ikon, Töpferwaren, Sand, Ocker, Cement-Stein, Schwefel, Asphalt u. s. w., sowie Photographien von Farmen, Obstgärten, Gemüsegärten, alle Sorten Vieh, Mühlen, Bewässerungs-Anlagen, artesischen Brunnen, öffentlichen Gebäuden, Städten, Dörfern, aus der Vogelperspektive, Jagd- und Fischer-Szenen sind besonders erwünscht und sollten spätestens bis zum 2. Juli per Express an J. H. Connell, President Farmers Congress, College Station, Texas, eingeschickt werden. Beförderung per Express ist frei. Alle Proben müssen mit Namen, Wohnort, County und Staat des Einsenders versehen sein.

Das von der letzten Legislatur erlassene neue Landgesetz ist jetzt in Kraft getreten. Dasselbe bestimmt, daß alle noch unentwerteten öffentlichen Ländereien im Staate an den permanenten Schulfond übertragen werden. Diese Ländereien umfassen ein Areal von ca. 4,500,000 Acker. Bei weitem der größte Teil dieser Ländereien liegt im Westen des Staates; doch giebt es noch in vielen Counties kleinere Landcomplexe, die unter die Bestimmungen des neuen Gesetzes fallen. Ehe die betreffenden Ländereien verkauft werden können, müssen dieselben erst vom General-Landamt vermessen, klassifiziert und taxiert werden. Das neue Gesetz bestimmt, daß das gesammte an den Schulfond übertragene Land in Sectionen von je 640 Acker eingeteilt werden soll, und zwar soll dies auf Kosten derjenigen geschehen, die eine Kaufbewerbung für das betreffende Land eingereicht haben. Niemand kann mehr als vier Sectionen kaufen.

Die Chinesen fragen: „Wie ist Ihre Leber?“ anstatt: „Wie geht es Ihnen?“ Denn wenn die Leber richtig arbeitet, dann ist auch die Gesundheit gut. DeWitts Little Early Risers sind famose Pläcker für die Leber und Unterleibsdorgane. A. Tolle.

In Port Lavaca ist eine Nationalbank mit \$25,000 Kapital gegründet worden.

In Duffau sind mehrere Personen an den Blattern erkrankt.

Der Sheriff von Ragoobach County hat sich vor einigen Tagen gezwungen, wegen Ermordung von Theodor Victor zum Tode verurteilten J. M. Smith nach dem Zuchthaus in Rusk zu bringen, um ihn vor der Wuth der Bevölkerung zu schützen, welche alle Symptome zeigte, der gefährlichen Krankheit durch einen Akt der Vandalerei vorzuzugreifen zu wollen.

In der Nähe von Whitney wurde ein Angestellter der Santa Fe-Bahn Namens Tom Moran durch einen plötzlichen Ausbruch eines Frachtwagens unter die Räder des Zuges gemorren, von denen sein Körper buchstäblich entzwei geschnitten wurde.

Bei den demokratischen Primärwahlen in Dallas County wurden beinahe 4000 Stimmen mehr abgegeben, als Governor Sayers bei der letzten Wahl erhielt.

Am 26. Mai verschied im elterlichen Hause an der Salado, in der Nähe von San Antonio, nach dreiwöchentlicher Krankheit Hl. Emma Louise Sültenfuß, Tochter des Herrn Anton J. Sültenfuß.

Man hat die an Hämorrhoiden leidenden, höchst lästigen Leiden bestrafen, so sollte man dasselbe ja nicht vernachlässigen. Man lasse die Krankheiten keinen festen Halt gewinnen; sonst wird sie jeden Tag schlimmer. Man fange sofort an, „Tabler's Budeke Pile Ointment“ zu gebrauchen; Linderung folgt sofort und die Heilung ist unfehlbar. Preis, 50 Cents in Flaschen; Röhren, 75 Cts.

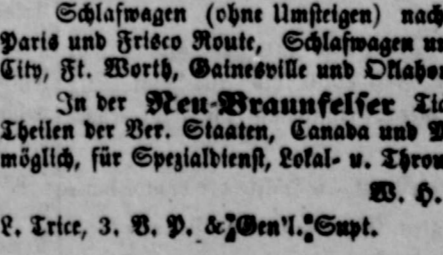
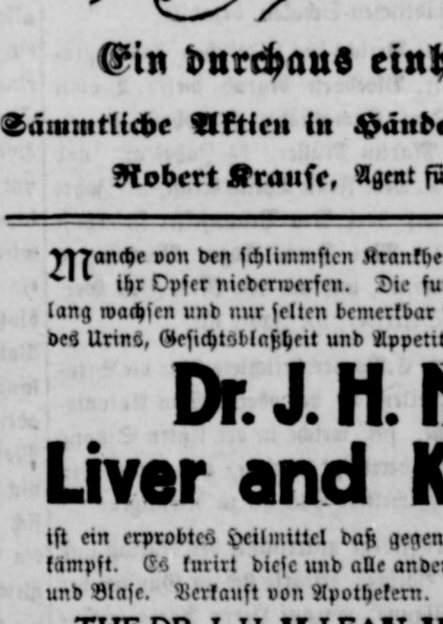
Wie sieht Natal aus? Die Boeren nennen es „Dongalla“ (Zugela), denn diesen Namen geben die Zulus dem reisenden Strom, der sich in vielen Windungen durch Natal bis in das ihnen vorbehaltene Gebiet schlängelt. Es ist ein schönes Land, obwohl seine Geschichte in Blut geschrieben ist, ein Land von grünbewachsenen Hügeln, schattigen Wäldern, marmeladen Bächen und brausenden Wasserfällen, trockenen Ebenen und fruchtbaren Thälern; ein Land von vorzüglichem Ackerbau und herrlichen Weiden, in dem braune Tauben ihren klagenden Gesang ertönen lassen, belebt von zwitschernden Meisen, großen, grüngelbten Sekretärs-Vögeln und lustigen Schmetterlingen, die das Entzücken aller Insekten-Sammler bilden würden. Es ist ein Land, einstmals das Jagdgebiet des Löwen, des Leoparden und der kriegerischen Wilden, bis der „Boerenvortreder“ im Norden des massiven Drakensberges erschien und mit seinen vierrädrigen, planbedeckten Wagen, und Schritt für Schritt von ihm Besitz ergriff, indem er seinen Weg nahm durch verwachsene Wälder, unwegsame Flußbetten, über Bergschräge, oft im blutigen Kampfe mit den tapferen Zulus, ja, entschlossen, unbezugsam und von einer geistigen Kraft, die allen Afrikanern angeboren ist. Thäler reisten sich an Thäler; sie sind mit einer fastigen Graadde bekleidet und bieten einladende Lagerplätze; sie sind eingeschlossen von den hohen Bergen, welche die Boeren „Kops“ nennen. Große Vorprärie treten von diesen hohen Tafelbergen in das Land hervor und theilen es in immer neue Thäler, die durch Rinnale, Sprünge genannt, bewässert werden, und diese Thäler werden dann wieder auf's Neue in Hunderte von Kesseln und Schluchten getheilt, jeder einziger durchlaufen von einem sprudelnden Bach und bewachsen von einzelnen Gruppen baumartiger Farnträuter. Eine lachende Landschaft von unbegrenzter Fruchtbarkeit und Mannigfaltigkeit. Die

Ein schlimmer Zustand. Wenn wir am Morgen erwachen, die Glieder schmerzen, und die Haut empfindlich, merken wir sofort, daß wir von Steifheit und Schmerzen befallen sind. Wir sollten diesen Zustand, welcher durch eine plötzliche Erstarrung erzeugt werden kann, unsere sofortige Aufmerksamkeit widmen. St. Jakobs Oel ist immer bereit zu helfen und zwar rasch und wirksam.

Gesundheit und Kraft für Alle, die an arbeitsreichen Berufen, sowie an körperlichen Bestrebungen leiden und in Folge dessen mit Schmerzen in den Gliedern, Kopfschmerzen, Schlaflosigkeit, Schwindel, Nervenleiden, Magenbeschwerden, unregelmäßigem Stuhlgang, Verstopfung oder mit irgend einem Uebel befallen sind. Schreibt an und lasse ein beachtliches Dozterbuch mit vielen interessanten Geschichten, welche eine Reihe von wunderbaren Heilungen, welche sich selbst in den besprochenen Fällen selbst beobachtet und Zeugnisse von vorzüglicher Tatkraft enthält. Das Buch wird für 25 Cts. zur Postzeit, frei versandt. DEUTSCHES HEIL-INSTITUT, 11 Clinton Place, New York, N. Y.

Für Stall und Straße habe ich leichte Dedern, lederne und leinene Fliegenetze etc. zum Schutz und zur Bequemlichkeit der Pferde. Billige Preise für Waaren vorzüglicher Qualität. Mein Assortement dieser Waaren wurde speziell mit Hinsicht auf Stärke, Dauerhaftigkeit und Eleganz ausgewählt. Die Ausstattung meines Stalles ist vollständig, ohne mindestens je einen der genannten Artikel. Wm. Tapp.

Frei zugesandt „The Illustrator and General Narrator.“ Eine schön illustrierte monatliche Zeitschrift, herausgegeben von der J. & O. N. Bahn, giebt zeitgemäße Beschreibungen der unübertroffenen Hülfquellen von Texas. Der Inhalt der bis jetzt erschienenen Nummern ist wie folgt: März 1899, Texas; April, Houston County; Mai, Montgomery County; Juni, Cherokee County; Juli, Leon County; August, Anderson County und Palestine; September, Rusk County; Oktober, Walker County; November, Bear County und San Antonio; Dezember, Brazoria County; Januar 1900, Harris County u. Houston; Februar, Fort Bend u. Trinity Counties. Diese Zeitschrift ist von großem Interesse für Kapitalisten, Sportleute, Touristen und für Solche die Gesundheit oder ein Heim suchen, und wird Jedem gegen Erstattung der Postkosten, die für ein Jahr 25 Cts. und für eine Probe Nummer 2 Cts. betragen, frei zugesandt. Bereits erschienene Nummern sind vorräthig. Man erwähne die „Neu-Braunfelsener Zeitung“ und Adresse: D. J. Price, G. W. & E. A. Palestine, Texas.



Advertisement for Grandma's Tea. It features an illustration of an elderly woman and text describing the tea's benefits for constipation, complexion, and liver health. The text includes 'GRANDMA'S TEA', 'Cures Constipation, Purifies the Blood, Beautifies the Complexion, Corrects the Liver', and 'A TRUE SYSTEM REGULATOR'.

Advertisement for Pearl Beer. It features an illustration of a large industrial building and text describing the beer's quality and availability. The text includes 'Die Perle von Texas', 'Größte Brauerei südlich von St. Louis', 'Dehtjährige Verkäufe 150,000 Faß mehr als irgend eine Brauerei im Süden', and 'PEARL BEER'.

Advertisement for Dr. J. H. McLean's Liver and Kidney Balm. It features text describing the balm's effectiveness for various ailments. The text includes 'Dr. J. H. McLean's Liver and Kidney Balm' and 'Ein durchaus einheimisches Institut'.

Advertisement for The International Bahn. It features text describing the railway's routes and services. The text includes 'Die International Bahn' and 'Personenzüge kommen an und gehen ab von Neu-Braunfels wie folgt:'.

Neu-Braunfelder Zeitung.

Neu-Braunfels, Texas. Herausgegeben von der Neu-Braunfelder Zeitung Publishing Co.

Die „Neu-Braunfelder Zeitung“ erscheint jeden Donnerstags und kostet \$2.50 pro Jahr bei Vorausbezahlung.

An die Abonnenten der Neu-Braunfelder Zeitung!

Da wir zur Zeit keinen Reisenden haben, ersuchen wir alle rückständigen Abonnenten freundlich, bei Gelegenheit gefälligst in unserer Office vorzusprechen.

Für Kandidaten-Anzeigen

Wir berechnen die folgenden Gebühren, die unter allen Umständen im Voraus bezahlt werden müssen:

Kandidaten-Anzeigen.

Wir sind beauftragt, Herrn C. u. J. v. Meinen als Kandidat für das Amt des Obersten und Strafschlichters von Comal County anzugeben.

Comal County.

Den geehrten Bürgern von Comal County empfehle ich mich achtungsvoll zur Wiederwahl für das Amt des Obersten und Strafschlichters.

Guadalupe County.

Den geehrten Bürgern von Guadalupe County empfehle ich mich achtungsvoll zur Wiederwahl für das Oberstamt.

Victoria ist gefallen.

Lord Roberts hat den Orange-Freistaat angeteilt und ihm einen neuen Namen gegeben — das „Frei“ hat er gegeben.

Sympathie für die gerechte Sache

der Buren hat ihre Quelle nicht etwa im Haß gegen England, mit dem jeder vernünftige Amerikaner nur Frieden und gute Beziehungen wünscht, sondern in der den echt amerikanischen Geist erfüllenden Liebe zur Freiheit, wie sie in Jefferson's Unabhängigkeitserklärung definiert ist.

Warum konnte vor kaum einem halben Jahrhundert, dem Protest der österröschischen Regierung zum Trotz, Ludwig Kofsch als Vertreter der ungarischen Freiheitskämpfer offiziell in Washington empfangen werden, und warum nicht im Jahre 1900 die Abgeordneten der totesumthigsten Freiheitskämpfer, von denen die Geschichte bis jetzt zu berichten weiß?

Kaum wurde mit der Aufnahme des Censuses begonnen, so tauchten auch schon hier und dort glotzjüngige Burischen auf, die sich als Zähler ausgaben, eine Menge Fragen stellten und sich schließlich ein Papier unterzeichnen ließen, das vermutlich später als Schuldschein in den Händen einer unschuldigen dritten Partei dem betrogenen Unterzeichner wieder vor die Augen kommen wird.

Der Beruf des deutschen Zeitungsherausgebers

hierzulande ist nur in seltenen Fällen lukrativ, er hat jedoch seine ideale Seite. Wenn ein der Geschichtsschreiber späterer Jahrhunderte die Entwicklung des Volkes der Ver. Staaten beschreibt, wird er nicht umhin können, die deutsch-amerikanische Presse als einen Faktor darzustellen, der dazu diente, daß bei dem Vermischungsprozeß der verschiedenen Bevölkerungselemente ein gutes Stück des deutschen Wesens als Regierung zur Verwendung kam.

Stadtrat-Verhandlungen.

In der regelmäßigen Juni-Versammlung des Stadtraths, welche am Dienstag Abend im Courthouse abgehalten wurde, waren anwesend Bürgermeister C. A. Zahn, Stadträte Th. Eggeling, D. Bloege, H. Goldenbogen, H. Landa, L. Henne jr., C. Koepfer, H. Orth, A. Mosler, E. Voelker, Sekretär J. Andrae, Schatzmeister Wm. Lays, Collector H. Wagenführ, Anwalt M. E. Quinn und Wasserwerks-Superintendent C. Wiese. Abwesend war der Stadtrat Hr. Herr.

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde verlesen und mit einer Berichtigung angenommen.

Die Steuerfrage.

Die Steuerfrage wurde in der letzten Sitzung des Stadtraths, welche am Dienstag Abend im Courthouse abgehalten wurde, wieder in Angriff genommen.

Die Steuerfrage.

Die Steuerfrage wurde in der letzten Sitzung des Stadtraths, welche am Dienstag Abend im Courthouse abgehalten wurde, wieder in Angriff genommen.

Die Steuerfrage.

Die Steuerfrage wurde in der letzten Sitzung des Stadtraths, welche am Dienstag Abend im Courthouse abgehalten wurde, wieder in Angriff genommen.

Die Steuerfrage.

Die Steuerfrage wurde in der letzten Sitzung des Stadtraths, welche am Dienstag Abend im Courthouse abgehalten wurde, wieder in Angriff genommen.

Die Steuerfrage.

Die Steuerfrage wurde in der letzten Sitzung des Stadtraths, welche am Dienstag Abend im Courthouse abgehalten wurde, wieder in Angriff genommen.

Die Steuerfrage.

Die Steuerfrage wurde in der letzten Sitzung des Stadtraths, welche am Dienstag Abend im Courthouse abgehalten wurde, wieder in Angriff genommen.

Die Steuerfrage.

Die Steuerfrage wurde in der letzten Sitzung des Stadtraths, welche am Dienstag Abend im Courthouse abgehalten wurde, wieder in Angriff genommen.

Die Steuerfrage.

Die Steuerfrage wurde in der letzten Sitzung des Stadtraths, welche am Dienstag Abend im Courthouse abgehalten wurde, wieder in Angriff genommen.

Die Steuerfrage.

Die Steuerfrage wurde in der letzten Sitzung des Stadtraths, welche am Dienstag Abend im Courthouse abgehalten wurde, wieder in Angriff genommen.

Die Steuerfrage.

Die Steuerfrage wurde in der letzten Sitzung des Stadtraths, welche am Dienstag Abend im Courthouse abgehalten wurde, wieder in Angriff genommen.

Die Steuerfrage.

Die Steuerfrage wurde in der letzten Sitzung des Stadtraths, welche am Dienstag Abend im Courthouse abgehalten wurde, wieder in Angriff genommen.

Die Steuerfrage.

Die Steuerfrage wurde in der letzten Sitzung des Stadtraths, welche am Dienstag Abend im Courthouse abgehalten wurde, wieder in Angriff genommen.

Die Steuerfrage.

Die Steuerfrage wurde in der letzten Sitzung des Stadtraths, welche am Dienstag Abend im Courthouse abgehalten wurde, wieder in Angriff genommen.

Die Steuerfrage.

Die Steuerfrage wurde in der letzten Sitzung des Stadtraths, welche am Dienstag Abend im Courthouse abgehalten wurde, wieder in Angriff genommen.

Die Steuerfrage.

Die Steuerfrage wurde in der letzten Sitzung des Stadtraths, welche am Dienstag Abend im Courthouse abgehalten wurde, wieder in Angriff genommen.

Die Steuerfrage.

Die Steuerfrage wurde in der letzten Sitzung des Stadtraths, welche am Dienstag Abend im Courthouse abgehalten wurde, wieder in Angriff genommen.

Die Steuerfrage.

Die Steuerfrage wurde in der letzten Sitzung des Stadtraths, welche am Dienstag Abend im Courthouse abgehalten wurde, wieder in Angriff genommen.

Die Steuerfrage.

Die Steuerfrage wurde in der letzten Sitzung des Stadtraths, welche am Dienstag Abend im Courthouse abgehalten wurde, wieder in Angriff genommen.

Die Steuerfrage.

Die Steuerfrage wurde in der letzten Sitzung des Stadtraths, welche am Dienstag Abend im Courthouse abgehalten wurde, wieder in Angriff genommen.

Die Steuerfrage.

Die Steuerfrage wurde in der letzten Sitzung des Stadtraths, welche am Dienstag Abend im Courthouse abgehalten wurde, wieder in Angriff genommen.

Die Steuerfrage.

Die Steuerfrage wurde in der letzten Sitzung des Stadtraths, welche am Dienstag Abend im Courthouse abgehalten wurde, wieder in Angriff genommen.

Die Steuerfrage.

Die Steuerfrage wurde in der letzten Sitzung des Stadtraths, welche am Dienstag Abend im Courthouse abgehalten wurde, wieder in Angriff genommen.

Die Steuerfrage.

Die Steuerfrage wurde in der letzten Sitzung des Stadtraths, welche am Dienstag Abend im Courthouse abgehalten wurde, wieder in Angriff genommen.

Die Steuerfrage.

Die Steuerfrage wurde in der letzten Sitzung des Stadtraths, welche am Dienstag Abend im Courthouse abgehalten wurde, wieder in Angriff genommen.

Die Steuerfrage.

Die Steuerfrage wurde in der letzten Sitzung des Stadtraths, welche am Dienstag Abend im Courthouse abgehalten wurde, wieder in Angriff genommen.

Die Steuerfrage.

Die Steuerfrage wurde in der letzten Sitzung des Stadtraths, welche am Dienstag Abend im Courthouse abgehalten wurde, wieder in Angriff genommen.

Die Steuerfrage.

Die Steuerfrage wurde in der letzten Sitzung des Stadtraths, welche am Dienstag Abend im Courthouse abgehalten wurde, wieder in Angriff genommen.

Die Steuerfrage.

Die Steuerfrage wurde in der letzten Sitzung des Stadtraths, welche am Dienstag Abend im Courthouse abgehalten wurde, wieder in Angriff genommen.

Die Steuerfrage.

Die Steuerfrage wurde in der letzten Sitzung des Stadtraths, welche am Dienstag Abend im Courthouse abgehalten wurde, wieder in Angriff genommen.

Die Steuerfrage.

Die Steuerfrage wurde in der letzten Sitzung des Stadtraths, welche am Dienstag Abend im Courthouse abgehalten wurde, wieder in Angriff genommen.

Die Steuerfrage.

Die Steuerfrage wurde in der letzten Sitzung des Stadtraths, welche am Dienstag Abend im Courthouse abgehalten wurde, wieder in Angriff genommen.

Die Steuerfrage.

Die Steuerfrage wurde in der letzten Sitzung des Stadtraths, welche am Dienstag Abend im Courthouse abgehalten wurde, wieder in Angriff genommen.

LANDA'S PARK Jeden Sonntag

Excursionszüge von allen Stationen der I. & G. N. Bahn. Concert und Tanzen frei. Bootfahren, Fischen und andere Vergnügungen.

Das Publikum ist freundlichst eingeladen.

Alles, um ein Putz- und Mode-Geschäft vollständig zu machen, findet man bei L. A. HOFFMANN.

L. A. HOFFMANN.

Taffeta Seide, alle Farben, 34 Cents die Yard. Leghorn Flats, italienische Strohhüte, schon für 13 Cents. Weichen Sträußchen, schön für 5 Cents. Schleierzeuge, weiß und schwarz seidene, 15 Cents. Hüfen und Oefen, 1 Cent das Duzend. Krepp Papier, alle Farben, volles Maß, 15 Cents die Kiste. Shirt Waists, schön und gut gemacht, 48 Cents. Blumen Papier, volle Auswahl, sehr billig. Sailor Hüte zu allen Preisen. Feinere Leghorn Flats, 18, 20 und 25 Cents. Moll Stickerei, von 2 Cents die Yard an. Seidenes Band, alle Farben, 7-8 Zoll breit nur 5 Cents. Gedruckter Laton, waschfest, immer noch für 5 Cents. Nähmaschinen Nadeln, für alle Maschinen. Damen Gürtel und Gürtelschnallen, die modernsten. Kämmen, alle neuen, modernen Sorten. Hauskleider, Wrappers, von 70 Cents bis \$1.50. Damen Röcke schon für 35 Cents. Sonnenschirme für Schulfinder, 35 und 40 Cents. Fächer, 50 Sorten, von 2 bis 50 Cents. Dinitz, neue Muster, 8 und 10 Cents die Yard. Einfarbige Latons, 7, 8 und 10 Cents die Yard. Schwarze Damen Strümpfe, 6 Cents das Paar.

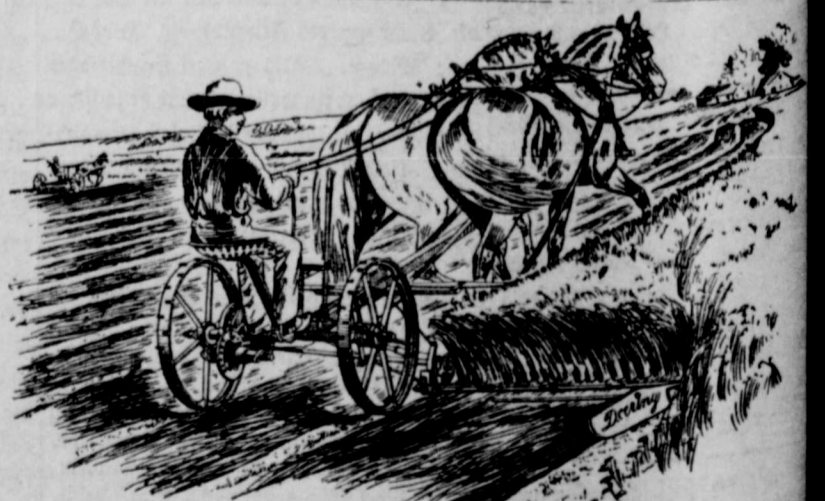
Neue Waaren werden jetzt ununterbrochen ankommen und die Auswahl wird bedeutend größer und schöner wie früher.

HERMANN TOLLE

in John Sippel's Haus, San Antonio Straße, Neu Braunfels. Feine Whiskeys, Weine u. s. w. Große Auswahl in Cigarren und Tabak. Stets kellerfrisches Bier. In Verbindung mit Restauration und Gartenwirtschaft.

Ludwig's Hotel & Saloon.

Caesellstraße, Neu Braunfels, Texas. Neu eingerichtet, schöne lustige Zimmer, gute Kost und freundliche Bedienung. Stets kellerfrische Getränke. Alles zu niedrigen Preisen. Um freundlichen Zuspruch bittet Carl Luerse, Eigentümer.



Deering Grassmaschinen und Heurechen bei Pfeuffers.

Bitte lesen Sie dieses. Notice to Taxpayers. Notice is hereby given that the Honorable Commissioners of Comal County, Texas, will convene and sit as a Board of Equalization at the Court House in the second floor, New Braunfels on the second day in June, being the 11th day of said month, A. D. 1900.

Ein gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Frau R. A. Steinhilber, Neu Braunfels, Tex.

Berlangt.

Ein gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Frau R. A. Steinhilber, Neu Braunfels, Tex.

Lokales.

† Anknüpfung und Abgang der „Star Route“ Post
Von Neu Braunfels nach Clear Spring um 8 Uhr morgens täglich, ausgenommen Sonntags; kommt um 1 Uhr 35 Minuten nachm. zurück.
Von Goodwin nach Neu Braunfels täglich, ausgenommen Sonntags, um 6 Uhr 30 Minuten morgens. Von Neu Braunfels nach Goodwin, täglich, ausgenommen Sonntags, um 8 Uhr 15 Minuten morgens.

Von Neu Braunfels über Sattler nach Fresno Mill um 7 Uhr morgens jeden Montag, Mittwoch und Freitag; Anknüpfung in Neu Braunfels um 1 Uhr 30 Minuten nachmittags jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Von Neu Braunfels über Smithson's Falls nach Anhalt, um 7 Uhr morgens jeden Montag und Freitag; Anknüpfung in Neu Braunfels um 5 Uhr nachmittags jeden Dienstag und Samstag.
Von Neu Braunfels nach Solms, um 1 Uhr nachmittags jeden Montag, Donnerstag und Samstag; Anknüpfung in Neu Braunfels um 3 Uhr 30 Minuten nachmittags.
Von Neu Braunfels nach Biew, täglich, ausgenommen Sonntags, um 8 Uhr 15 Minuten morgens. Von Biew nach Neu Braunfels, täglich, ausgenommen Sonntags, um 6 Uhr 30 Minuten morgens.
Alle Postfächer müssen, wenn sie rechtzeitig befördert werden sollen, mindestens 30 Minuten vor Abgang der Post in die Office aufgegeben werden.
Dito Heilig, Postmeister.

† Am Montag Abend versammelte sich der Stadtrat im Courthouse und vertagte sich bis Dienstag Abend.
† In der Familie des Herrn O. E. Altes ist ein munteres Säuglein angekommen. Wir gratulieren!
† In der Versammlung des Schulraths am Dienstag Abend wurden für die besten vorantigen Stellen an der diesigen Schule die Herren E. Heinen von Comfort und E. J. Maß von Austin gewählt. Herr Heinen unterrichtete dieses Jahr an der Holcomb-Schule in Kendall County und Herr Maß in Buda, Hope County.

† Im wunderschönen Monat Mai, Wie alle Knospen sprangen... fertigte County Clerk A. Richter fünf Heiraths-Erlaubnißscheine aus und zwar für folgende Paare:
Dito Schunk und Elise Cheef.
Louis Beze und Lena Jagger.
Albert Rempel und Catharina Schel.
Maros F. Zamora und Maria DeLeon.
Pablo Boquez und Senora Casfira.

† Im County-Gericht wurde Herr Quart Wust, ein Farmer aus der Nähe von Davenport, für irrsinnig befunden.
† Herr George H. Rheinländer, ein früherer Neu-Braunfeler, lebt aber in Dallas wohnhaft, weil in unserer Stadt auf Besuch bei Verwandten und Freunden.
† Tropfen der Wettermann bei übler Laune war und es im Schwarzwalden Oten gar drohend blitzen ließ, fand sich am Montag Abend dennoch ein zahlreiches, auserlesenes Publikum zu dem Konzert in Kapord's Halle ein. Der Wettermann will immer Alles anders haben als wir Menschen, und da wir oft gute Miene zum bösen Spiel machen müssen, so fühlt er sich bemüht, einmal eine recht böse Miene zu dem guten Spiel des „Musical Club“ zu machen. Und gut haben sie gespielt, sogar sehr vorzüglich, die Damen und Herren vom „Musical Club“, obschon einige der unentbehrlichsten Mitglieder leider verhindert waren, an dem Konzerte theilzunehmen und sich die Abswesenheit des Cellos und des Saxophons, besonders in den Duverturen, zeitweise recht fühlbar machte. Mit allerliebstem Strabella-Duverture wurde zuerst vom Orchester des „Musical Club“ prächtig vorgetragen. Hierauf folgte Strauß' Walzer: „Wein, Weib, Weisung“, arrangirt für Männerchor und Orchester. In dieser Nummer, die ebenfalls sehr befällig aufgenommen wurde, traten der „Musical Club“ und der „Neu-Braunfeler Männerchor“ zusammen auf. Zunächst kam ein Polpourri aus Verdi's „Ereani“, welches von den Herren Walter Faust und Emil Fischer (1. Violine), Alfred Hampe (2. Violine), O. Freitag (Contraß), Louis Mittendorf (Cornett) und Fr. Thekla Bernhard (Piano) ausdrucksvoll und präcise gespielt wurde. Ausdrucksreich gefiel ein wunderschönes Lied, das wunderschön gesungen wurde — „Das Echo“, von Engels, für zwei Soprane und Alt. Fr. Sasse Nögelin und Fr. Thekla Bernhard sangen Sopran, Fr. Melanie Heilig, Alt, während Fr. Toni Schmidt die Pianoforte Begleitung mit vielem Geschick beforzte.

Den Schluß des ersten Theiles des Konzerts bildete ein flotter Walzer von Strauß. Trotz der oben erwähnten mangelhaften Instrumentation hörte sich Sump's Duverture „Paragroph 3“, womit nach einer

kurzen Pause der 2. Theil des Konzerts eröffnet wurde, recht gut an. Nachdem der „Männerchor“ das Lied „O schöne Zeit, o selige Zeit“ von E. Göbe vorgetragen, folgten die Damen Fr. L. Pfeuffer, Th. Bernhard und M. Heilig mit der Duverture zu Rossini's „Tancred“, arrangirt sechsständig für Piano, und ernteten reichen und wohlverdienten Beifall. H. Glover's Duett für Tenor und Bass, „Beautiful Dove“, wurde von den Herren Louis Mittendorf und A. E. Coers trefflich gesungen und von Fr. Lottie Pfeuffer meisterhaft auf dem Piano begleitet. Den Schluß bildete eine Orchesternummer, „The Jolly Musketeer“ von Kauger.
Folgende Mitglieder des „Musical Club“ beteiligten sich aktiv an dem Konzerte: Fr. Melanie Heilig, Fr. Lottie Pfeuffer, Fr. Toni Schmidt, Fr. Sasse Nögelin, Fr. Thekla Bernhard, Piano; die Herren Walter Faust, Emil Fischer, Alfred Hampe, Herr Louis Mittendorf, Cornett; Prof. Stephan Häblich, Dirigent; sowie folgende Mitglieder des „Männerchor“: Die Herren A. Stein, L. Mittendorf, Chr. Zipp, I. Tenor; E. Ludewig, Heimir. Benoit, E. Fischer, II. Tenor; C. A. Jahn, B. Neyer, I. Bass; J. O. Neuf, A. E. Coers und Schreiber dieser Zeilen, II. Bass.
Ein Tanzfränzchen beschloß das schöne Konzert, das gewiß jedem Zuhörer lange in angenehmer Erinnerung bleiben wird.
† Der Fremdenverkehr in Neu Braunfels fängt an, ein sehr reger zu werden. Wölff J. & O. N. Personenvagen voll „Woodmen of the World“, meist aus San Antonio, hielten am Mittwoch ein Picnic in Land's Park, an dem sich auch die hiesige und die Seguiner Lodge zahlreich beteiligten.
† Schul-Census der Stadt Neu Braunfels für das Schuljahr 1900 bis 1901:
Weisse Kinder im Schulalter (einschließlich Mexicaner), 387
Farbige Kinder im Schulalter, 33
Summa, 420
Die Berichte von den verschiedenen County-Schuldistricten sind noch nicht alle eingereicht. Das Staats-Schulgeld wird sich dieses Jahr wahrscheinlich wieder auf \$4.25 pro Kind belaufen.
† Maximum-Temperatur für diese Woche, im Schatten, 92° F.; Minimum-Temperatur, 68° F.; Regenfall, 0 Zoll.
† Wir machen auf die an anderer Stelle heute zum ersten Male erscheinende Anzeige von „Grandma's Tea“ aufmerksam.
† Aufgeputzte Damenhüte zu \$1 40 in Fern's Kleinarz Pugh- und Modengeschäft.

† Am Sonntag den 3. Juni fand auf dem Neu Braunfeler Friedhofe die Beerdigung des in Damon, Texas, geborenen Säugleins Heinrich des Herrn Karl Beres statt. Als dem wiederholt von harten Schicksalschlägen heimgesuchten Vater vor einigen Wochen seine Gattin Anna, geb. Schmeißer durch den Tod entzissen wurde, nahm der in der Nähe unserer Stadt wohnende Herr Carl Schumann das nun entschlafene Kind zur Pflege in sein Haus auf. Schon vorher kränzlich, sollte es nur noch wenige Tage leben. Am Samstag den 2. v. M. entschlief es im Alter von 5 Monaten und 8 Tagen.
† Am Montag starb das am 28. Sept. 1899 geborene Töchterlein Alma des Herrn Wilhelm Glenewinkel und seiner Ehegattin Ana, geb. Engelle. Die Beerdigung fand am Dienstag auf dem Lone Oak Friedhofe statt, wobei Herr Pastor Carl Voegel betheiligte.
† Am Dienstag, den 30. Mai starb am York's Creek 11 Meilen von Seguin an der Martinale und Seguin-Road Frau Katharina A. Fischer, geb. Montan, an den Folgen eines Schlaganfalls. Die Verstorbene war am 26. April 1830 zu Destrach im Rheingau, Nassau, geboren und erreichte demnach ein Alter von 70 Jahren, 1 Monat und 5 Tagen. Im Jahre 1845 kam die Verstorbene mit ihren Eltern nach Texas. Drei Jahre später verheiratete sie sich in Lockhart mit Herrn Wm. J. Fischer, welcher ihr bereits am 30. November 1865 durch den Tod entzissen wurde. Dieser Ehe entsprossen drei Töchter und fünf Söhne, von denen eine Tochter und ein Sohn der Verstorbenen im Tode vorangegangen sind. Die Beerdigung fand am 31. Mai am York's Creek statt. Schmerzlich trauern um die Dahingeshiedene zwei Töchter, vier Söhne, fünfzehn Enkelkinder und sonst noch viele Verwandte und Freunde.
† Auf Wiedersteins Platz zwischen Selma und Cutoff starb am Dienstag Herr H. Sobel. Der Verstorbene war ein junger Mann von 23 Jahren und war seit mehr als vier Jahren mit einem Lungenerkrank behaftet. Die Beerdigung fand am Mittwoch statt.
† Ein kleines Kind des Herrn Friedrich Doehne, das Dienstag Nacht in Hortontown geboren wurde, starb gleich nach der Geburt und wurde am Mittwoch auf der Farm des Herrn John Doehne in Smithson's Valley beerdigt.
† Grobhartige Auswahl in Kleiderstoffen von 5 Cents die Yarb an bei Frau A. Ellenar.

† Die Portable Pantry Company von Cincinnati, Ohio, wird in den nächsten Tagen hier ihren Geschäftsbetrieb unter der Leitung des Herrn H. J. Schabel eröffnen, und Herr Schabel und seine Assistenten werden in jedem Hause in Stadt und County vorzusprechen. Die „Portable Pantry“ (tragbare Speiselammer) ist ein Geld und Arbeit sparendes Küchengerät, in welchem alle beim Kochen benötigten Nahrungsmittel, wie Weizen und Maismehl, Zucker, Kaffee, Reis, Hasfergrübe, Gewürze und unzählige andere Sachen zusammen aufbewahrt werden können. Die Portable Pantry Co. ersucht Jedermann achtungsvoll, die besagte Pantry genau zu beschreiben, einerlei ob man kaufen will oder nicht. In keinem Falle wird man eine Bestellung genöhigt werden und die Befälligkeit einer genaueren Prüfung der „Pantry“ wird zum verbindlichsten Danke verpflichten.
Die Portable Pantry Company ist in Handelskreisen wohlbekannt und erfreut sich eines vorzüglichen Rufes. Als Referenz gibt sie die Zweite Nationalbank von Cincinnati, Ohio, an. Herr H. J. Schabel ist ein sehr geachteter Bürger von Gonzales County und kommt mit den besten Empfehlungen. Es ist zu hoffen, daß ihnen in diesem County der wohlverdiente Erfolg zu theil wird!
† Hütte für kleine Knaben in großer Auswahl bei Frau A. Ellenar.

† Billige Fahrpreise für alle diese Excursionen.
Nähere Auskunft erteilt jeder Agent oder D. J. Price, G. P. & L. A., Palestine, Texas.

Marktbericht.

Baumwolle.

San Antonio. Galveston.
Middling fair 93 1/2
Strict good middling 8 1/2
Good middling 8 1/2
Strict middling 8 1/2
Middling 8 1/2
Strict low middling 8 1/2
Low middling 8 1/2

Die hier bezahlten Preise liegen in der Regel zwischen den in San Antonio und Galveston bezahlten Preisen.
Scheffel Korn 40 Cents.
Schub Korn 37 1/2 "

Kirchenzettel.

3. Juni: Spechte.
17. " Hortontown.
24. " Frankfurt.

† Am Sonntag den 3. Juni fand auf dem Neu Braunfeler Friedhofe die Beerdigung des in Damon, Texas, geborenen Säugleins Heinrich des Herrn Karl Beres statt. Als dem wiederholt von harten Schicksalschlägen heimgesuchten Vater vor einigen Wochen seine Gattin Anna, geb. Schmeißer durch den Tod entzissen wurde, nahm der in der Nähe unserer Stadt wohnende Herr Carl Schumann das nun entschlafene Kind zur Pflege in sein Haus auf. Schon vorher kränzlich, sollte es nur noch wenige Tage leben. Am Samstag den 2. v. M. entschlief es im Alter von 5 Monaten und 8 Tagen.
† Am Montag starb das am 28. Sept. 1899 geborene Töchterlein Alma des Herrn Wilhelm Glenewinkel und seiner Ehegattin Ana, geb. Engelle. Die Beerdigung fand am Dienstag auf dem Lone Oak Friedhofe statt, wobei Herr Pastor Carl Voegel betheiligte.
† Am Dienstag, den 30. Mai starb am York's Creek 11 Meilen von Seguin an der Martinale und Seguin-Road Frau Katharina A. Fischer, geb. Montan, an den Folgen eines Schlaganfalls. Die Verstorbene war am 26. April 1830 zu Destrach im Rheingau, Nassau, geboren und erreichte demnach ein Alter von 70 Jahren, 1 Monat und 5 Tagen. Im Jahre 1845 kam die Verstorbene mit ihren Eltern nach Texas. Drei Jahre später verheiratete sie sich in Lockhart mit Herrn Wm. J. Fischer, welcher ihr bereits am 30. November 1865 durch den Tod entzissen wurde. Dieser Ehe entsprossen drei Töchter und fünf Söhne, von denen eine Tochter und ein Sohn der Verstorbenen im Tode vorangegangen sind. Die Beerdigung fand am 31. Mai am York's Creek statt. Schmerzlich trauern um die Dahingeshiedene zwei Töchter, vier Söhne, fünfzehn Enkelkinder und sonst noch viele Verwandte und Freunde.

† Die Portable Pantry Company von Cincinnati, Ohio, wird in den nächsten Tagen hier ihren Geschäftsbetrieb unter der Leitung des Herrn H. J. Schabel eröffnen, und Herr Schabel und seine Assistenten werden in jedem Hause in Stadt und County vorzusprechen. Die „Portable Pantry“ (tragbare Speiselammer) ist ein Geld und Arbeit sparendes Küchengerät, in welchem alle beim Kochen benötigten Nahrungsmittel, wie Weizen und Maismehl, Zucker, Kaffee, Reis, Hasfergrübe, Gewürze und unzählige andere Sachen zusammen aufbewahrt werden können. Die Portable Pantry Co. ersucht Jedermann achtungsvoll, die besagte Pantry genau zu beschreiben, einerlei ob man kaufen will oder nicht. In keinem Falle wird man eine Bestellung genöhigt werden und die Befälligkeit einer genaueren Prüfung der „Pantry“ wird zum verbindlichsten Danke verpflichten.
Die Portable Pantry Company ist in Handelskreisen wohlbekannt und erfreut sich eines vorzüglichen Rufes. Als Referenz gibt sie die Zweite Nationalbank von Cincinnati, Ohio, an. Herr H. J. Schabel ist ein sehr geachteter Bürger von Gonzales County und kommt mit den besten Empfehlungen. Es ist zu hoffen, daß ihnen in diesem County der wohlverdiente Erfolg zu theil wird!
† Hütte für kleine Knaben in großer Auswahl bei Frau A. Ellenar.

† Billige Fahrpreise für alle diese Excursionen.
Nähere Auskunft erteilt jeder Agent oder D. J. Price, G. P. & L. A., Palestine, Texas.

† Damenröde und „Shirt Waists“ sehr billig in Ellenar's Pugh- und Modengeschäft.
† Ein baargefülltes Collier von A. Homann macht sein Thier wund. 334
† Putnam Fadeless Dye färbt dauernd und brillanter als sonst irgend eine Sorte Farbe. Zu verkaufen bei H. B. Schumann. 33 41
† Die New Home, Wheeler & Wilson und Davis Nähmaschinen immer noch zu verkaufen bei B. Hampe.

† Die größte Auswahl in Buggies und Springwagen bei N. Holz & Son.
† Jeden Morgen vorzüglicher Lunch in White's Saloon neben der Post-Office.

† Hawkes, die besten Brillen im Lande nur bei B. Hampe.
† Dr. Peter Garner's Alpenräuter Blutleber und sonstige Medicinen sind zu haben bei A. Tolle.
† Ludwig's Saloon neben der Postoffice. 29
† Wer ein hier gemachtes, baargefülltes Collier haben will, kann ein solches jetzt bei A. Homann bekommen. 33 41
† Die selbstgemachten Colliers bei A. Homann sind so, wie diejenigen, welche früher hier gemacht wurden. 33 41
† Riding Cultivators von \$26.00 aufwärts. N. Holz & Son.

† Whiskey in Quart und Gallone bei Wm. Ludwig jr. neben der Postoffice.
† In Mittendorf's Restauration (in Wm. Ludwig's Saloon) findet man prompte Bedienung bei Tag u. Nacht. N. Holz & Son.

† Vorzüglicher Freilunch jeden Morgen in White's Saloon neben der Post-Office.
† Wheeler & Wilson und Davis Nähmaschinen zum Verkauf bei B. Hampe.
† Berlangt bei allen Kaufleuten „Metal Shine Soap Powder“. Es macht Alles im Hause blank und rein. Alle Kaufleute haben es. Ed. C. Alves, Nig. Agent, Neu-Braunfels, Tex. 20 3m

† STEEL SHAPES für alle Sorten Cultivators bei N. Holz & Son. N. Holz & Son. 33 41
† Die Colliers, welche A. Homann selbst macht sind stark. 33 41

Mexikanische Bandwurm Kur.
Das berühmte mexikanische Bandwurmmittel vertreibt den Bandwurm vollständig und leicht in wenigen Stunden. Preis nur \$1.00. A. Tolle's Apothek.

B. E. Voelcker,

Händler in

Drogen, Medicinen und Chemikalien.

Patent-Medicinen,
die feinsten.

Parfümrien, Seifen und Toiletten-Artikel.
Schulbücher und Schreibmaterialien.

Deutsche und Englische
Zeitschriften und Zeitungen.

Teppich frei!

Wer von jetzt an bis zum 1. November Waaren im Betrage von \$50 bei dem Unterschätzten für „Cash“ kauft, erhält einen schönen Teppich, 36 bei 72 Zoll, absolut frei.

Ed. C. Alves.

San Antonio Straße, neben Streuers Saloon.

An das geehrte Publikum von Neu-Braunfels und Comal County!

Die Portable Pantry Co. von Cincinnati, Ohio, theilt ergebenst mit, daß ihre Agenten nächstens den Bewohnern von Neu Braunfels und Comal County einen Besuch abstatten werden, um die

Portable Pantry

(tragbare Speiselammer) besser bekannt zu machen. Es ist dies das nützlichste, die Arbeit am besten sparende Geräth, das je eingeführt wurde; sowohl in Bezug auf Reinlichkeit, als auch auf Ersparniß, eine absolute Nothwendigkeit in jedem Haushalte!

N. V. Conn,
Manager.

Ball in Thorn Hill

am Sonntag, den 10ten Juni.

Freundlich ladet ein
H. D. Graene.

Ball! Ball!

am 17. Juni 1900
in
Herm. Voges Halle,

gegeben von der
Balcones Band.

Ball

in der
Green Valley Halle

am Sonntag, den 17. Juni.

Freundlich ladet ein
Der Verein.

Großes Preischießen und Ball

in der
Spring Branch Halle

am Sonntag, den 10. Juni.

Freundlich ladet ein
Wm. Spach.

Skat-Turnier

in der
Germania Halle

am Sonntag, den 17. Juni.

Anfang 1 Uhr nachmittags.

Abends Ball.
Jedermann ist freundlich eingeladen.
Erst Zipp.

Gesucht

Ein Lehrer, der gut Deutsch und Englisch unterrichten kann, für die Mountain Valley Schule, Sattler Post-Office.
Peter Rowson jr.,
Henry Wedel,
Frank Rowson jr.

Großer Ball

auf der Plattform bei
Aug. Wittenborn

am Sonntag, den 10ten Juni.

Freundlich ladet ein
Aug. Wittenborn.

Großes Concert

gegeben von der
York's Creek
Militärkapelle

unter der Leitung von Prof. C. Eberhart,

in
Rohde's Halle

am Sonntag Nachmittags, den
17. Juni.

Eintritt 25 Cts. für Erwachsene; Kinder frei.

Abends Ball.
Freundlich ladet ein
Ed. Rohde.

Gesucht!

Ein verheirateter Lehrer, der Deutsch und Englisch unterrichten kann, für die Watson Schule in Comal County. Gehalt \$450 bis \$500 und gute neue Wohnung frei. Bewerbungen sind zu richten an die Trustees:
Fris Sattler,
Richard Kirmse,
John Wertz.

Gesucht!

Ein Lehrer, der Deutsch und Englisch unterrichten kann, für die Pine Oak Schule in Guadalupe County. Verheirateter Mann wird vorgezogen.
N. Klein,
J. Kropp,
H. Drib.
31 41
Neu Braunfels.

Gesucht

wird ein Lehrer für die St. Geronoimo Schule (Hof's Schule) in Distr. No. 5, Comal County, für das Schuljahr 1900-1901. Nur Lehrer, die fertig in Englisch und Deutsch unterrichten können, mögen sich melden. Ein Mann mit Familie wird vorgezogen.
Die Wahl findet Sonntag, den 10. Juni statt.
H. A. Rose,
Jos. Kober,
Wm. Koblenberg,
Vorstand,
Neu-Braunfels P. O. 30 41

Berlangt

wird ein Mann zum Fahren und um Pferde und zwei Kühe zu besorgen.

17
J. Jahn.

Verlangt.

Die Rundsallten-Beute haben seit zwei Jahren verprochen, für Baumwolle in runden Ballen 45 Cts. per 100 Pfund mehr, als den Marktpreis an demselben Ort und zur selben Zeit für ähnliche Baumwolle in vierseitigen Ballen, zu bezahlen. Jeder, der die Thatfachen kennt, wird dem Publikum und besonders den Farmern einen Dienst erweisen, wenn er dem Unterschätzten schreibt und ihm Namen und Adresse des Käufers, Form des Ballens und die gezahlten Preise angibt; ebenso Preise für Baumwolle im Samen und im vierseitigen Ballen zur selben Zeit. Diese Auskunft wird von Nutzen gewünscht, welche darauf sehen wollen, daß verirrte Nachrichten erfüllt oder zurückgezogen werden.

J. S. Steele,
Galveston, Texas.

Dankagung.

Allen denjenigen, die uns während der Krankheit, bei dem Tode und bei der Beerdigung unserer geliebten Mutter, Großmutter und Schwester, Frau Katharina A. Sobel, geb. Montan, ihre Theilnahme erwiesen haben, sprechen wir hiermit unsern innigsten Dank aus.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Notiz.

Alle, welche mir noch schulden, werden hiermit erucht, bis zum ersten August alles zu berichtigen, widrigenfalls ich mich gezwungen sehe, die Rechnungen einem Advokaten zu übergeben. Achtungsvoll,
Dito Heilig.

Zu verrenten!

Mein Storagegebäude, 50 bei 36 Fuß, in der Seguinstraße gelegen, ist sofort unter günstigen Bedingungen zu verrenten.
J. Waldschmidt.

Bilder Bilder Bilder

zu allen Preisen.
Kauf Euch jetzt photographiren bei
J. C. Hoffmann

Schriftsteller-Honoreare.

Während von den Honoraren, die in Frankreich, England und Amerika den Schriftstellern gewährt werden, sehr oft die Rede ist, finden die Honorare der deutschen Dichter und Schriftsteller nur sehr selten Erwähnung. In Allgemeinen ist ihnen seitlich kein reichlicher materieller Lohn zu Theil geworden, aber es gab doch schon manche Dichter in Deutschland, die sehr wohl von ihrer Feder zu leben wußten.

Jenny Aellen untersucht diese Verhältnisse in einer sehr interessanten Arbeit, die in den letzten Hefen von „Nord und Süd“ veröffentlicht wird und deren Ergebnisse die folgenden sind:

Lange Zeit erhielten die Dichter und Publizisten kein oder nur ein sehr ungenügendes Honorar von den Verlegern. Luther hat für seine vielen Schriften auch nicht das Geringste angenommen. Hans Sachs lieferte zwar ganze Sammlungen von Meistern und anderen Liedern gegen Bezahlung, hat aber trotz seiner außerordentlichen Produktivität kaum einen großen Gewinn aus seinen Werken gezogen.

Bis in das 18. Jahrhundert gab es wohl keine Schriftsteller, die ausschließlich von ihrer Feder gelebt hätten. Die meisten Dichter besaßen selbst noch zur Zeit der Klaffen eine feste Stellung oder erhielten von Fürstlichen oder anderen hochgestellten Persönlichkeiten ein Ehrengehalt.

Klopstock bekam für den Druckbogen seiner „Messias“ von Hemmerde zu Halle Anfangs nur 2 Thaler, dann, als das Werk Erfolg hatte, 1 Dukaten. Als man dem Verleger wegen des geringen Honorars Vorwürfe machte, schickte er dem Dichter während eines Aufenthaltes in Halle einen — Schneider zu und ließ ihm einen Kranz mit Tressen anmessen, und erwiderte nicht eher, als bis der gutmüthige Klopstock einwilligte, mit seinem Tressen die den Verleger auf den Markt und die Straßen zu begleiten und Besuche der Profanen zu machen.

Jean Paul hatte lange mit Sorgen zu kämpfen; nachdem er lange vergeblich nach einem Verleger gesucht hatte, erhielt er 1893 für seine „Unschätzbare Loge“ 100 Dukaten und erhielt nun bald vom Fürst Primas von Dalberg ein Jahresgehalt von 1000 rheinischen Gulden.

Lessing hat sich öfter bitter über die Verleger beklagt, seinen Nachbar den Weizen“ verächtlichste auf dem Subskriptionswege.

Von Goethe und Schiller ist vielfach behauptet worden, sie hätten nur sehr ungenügende Honorare erhalten. Der Vorwurf ist aber unbegründet. Goethe war vielleicht der tüchtigste Geschäftsmann unter den Schriftstellern jener Größe. „Es ist“, schreibt Schiller 1802 an Cotta, „es gerade herauszusagen, sein guter Handel mit C. zu treffen, weil er seinen Werth ganz kennt und sich selbst hoch taxirt und auf das Glück des Buchhandels, davon er überhaupt nur eine vage Idee hat, keine Rücksicht nimmt. Es ist noch kein Buchhändler mit ihm in Verbindung getreten.“

Für die „Wahlverwandtschaften“ erhielt Goethe 2500 Thaler, für „Aus meinen Leben“, 12,000 Thaler, für die erste zwölfwändige Cotta'sche Ausgabe der Werke 1806 bis 1809 volle 10,000 Thaler, für das Verlagsrecht auf acht Jahre, für die neue Ausgabe in 20 Bänden 1816 auf weitere acht Jahre 16,000 Thaler. Im Jahre 1825 erhielt Goethe für die Werke von Cotta 60,000 Thaler, mit der Zugabe, daß bei einer Auflage von 40,000 Exemplaren diese Summe auf 120,000 Thaler gesteigert werden sollte. Im Jahre wurden in den Jahren 1796 bis 1865 von Cotta gezahlt an Goethe 401,090 Mark, an Goethes Erben 464,474 Mark. Die Lantienen von Büchern waren gering; vom Berliner Nationaltheater erhielt Goethe zum Beispiel von 1790 bis 1810 für „Tancred“, „Die natürliche Tochter“ und die Bearbeitung von „Romeo und Julia“ zusammen 319 Thaler 4 Groschen.

„Egmont“, „Tasso“ u. „Iphigenie“ wurden in Berlin ohne Honorar aufgeführt, weil diese Werke schon lange vorher im Druck erschienen waren.“

Roschke erhielt in demselben Zeitraum für 46 Werke 4279 Thaler 11 Groschen 7 Pfennige, Schiller für neun seiner Dramen 1145 Thaler 3 Groschen 6 Pfennige.

Schiller war kein so guter Geschäftsmann wie Goethe. Cotta zahlte an Schiller für die erste Auflage eines Theaterstückes für den Bogen 66 Gulden, für den „Wallenstein“ 2046 Gulden, für die zweite und dritte Auflage 1100 Gulden, außerdem etwa 1100 Gulden; für „Maria Stuart“ 990 Gulden, zweite und dritte Auflage 650 Gulden; für „Brau von Messina“ 1620 Gulden, für „Wilhelm Tell“ 1620 Gulden. Im Ganzen erhielt Schiller von Cotta mehr als 33,000 Gulden, seine Erben 74,000 Reichsthaler,

so daß also der Verleger für Schillers Werke rund 275,000 Mark gegeben hat. Gußlav Freytag erhielt für den sechsbändigen Roman „Die Ahnen“ Alles in Allem circa 420,000 Mark Honorar. Spielhagen, der zunächst mit vielen Schwierigkeiten zu kämpfen hatte, erzielte später bedeutende Honorare. Er erhielt für jedes Exemplar seiner Romane, von denen bis jetzt über eine Million abgesetzt wurden, 1 Mark. Haslinger haben seine literarischen Arbeiten rund 350,000 Mark eingebracht. Max Kreger erhielt für einen in Lieferungen erscheinenden dreibändigen Roman „Irislichter und Gespenster“ von dem „Verein zur Massenerweiterung guter Schriften“ in Weimar 18,000 Mark. Fritz Reuter, der mit seinem Erstlingswerk frühe Erfolge gemacht hatte, erhielt von jedem verkauften Bande 10 Silbergrößen. Nach den vier Ostermessen von 1863 bis 1866 bezog er die Honoraranteile von 5000, 7000, 12,000 und 20,000 Thalern. Im Ganzen sind seit 1859 von den drei Ausgaben der Werke Reuters zusammen 1,700,000 Bände ausgegeben worden. Ähnlich steht es mit dem Abschlag der Werke Schefels, dessen „Trompete von Säckingen“ von 1854 bis 1897 in 300,000 und dessen „Offenbar“ in 200,000 Exemplaren abgesetzt wurden. Robert Hamerling empfing für den „Comunulus“ 10,000 Mark, seine Erben nach Verkauf von 20,000 Exemplaren für jedes weitere 50 Pfennige.

Die sehr aber der materielle Erfolg eines Schriftstellers von seiner „Berühmtheit“ abhängt, das hat in den letzten Jahren besonders das Beispiel Hermann Sudermanns gezeigt. Für „Frau Sorge“ und „Der Regenbogen“ erhielt er je 3000 Mark. Der Abend des 27. November 1889, die Aufführung der „Ehre“ im „Leistungstheater“, machte ihn mit einem Schläge berühmt, und nun erhielt er auch für seine Romane hohe Honorare. Für den Abdruck von „Es war“ in der „Romanwelt“ bekam er 20,000 Mark. „Edoms Ende“ wurde vom St. James-Theater in London für 2500 und die „Ehre“ vom Dalser Theater sogar für 22000 angekauft. Das macht 50,000 Mark allein für das Uebersetzungsrecht von zwei Stücken.

Wenn Malaria das System vergiftet, dann leiden wir. Die balde Menschheit leidet an Malaria. Wechsel, kaltes, Malaria, Gallen- und Sumpffieber sind Malaria. Bist du bleich, gelblich und hilflos? Bist du schwach und matt? Dann leidest du an Malaria. Moore's Pülver sind ein g a r a n t i r t e s Mittel gegen alle Formen von Malaria. Garantiert, Wechselfieber und alles Aick und Weh, das von Malaria-Vergiftung herrührt, zu kurieren. Ganz vegetabilisch. Kein Chinin. Kein Arsenik. Regelmäßige Größe, 50 Cts. die Schachtel. Freie Probe-Schachtel für 6 Cts. Porto. Dr. C. C. Moore Co., St. Louis, Mo.

Allenlei. Die Pariser Polizei hat dieser Tage eine aus fünf Personen bestehende Einbrecherbande zur Haft gebracht, die in wenigen Monaten mehr als hundert Einbrüche in der Umgegend von Paris ausgeführt hat. Nach Art der jungen Leute, die in Paris Malsubien treiben, folgten die sämtlich aus besseren Familien stammenden Burschen in Sammetjoppen und breitrandigen Schlapphüten einher. Ihre „Kunst“ übten die Fünf stets am hellen Tage aus. Mit Farbentasten, Staffelei und Feldstuhl equipirt, begaben sie sich im Laufe des Vormittags per Eisenbahn nach irgend einem Villenort bei Paris, wo sie scheinbar auf der Suche nach Sujets für Landschaften umherschweiften. Der „Farbentasten“ dieser Sorte Kunststücker enthielt ein vollständiges Sortiment von Einbrecherwerkzeugen. „Feldstuhl“ heißt Staffelei warden nur zum Schein aufgestellt, und zwar an einem zur Beobachtung des für den Einbruch ausersehenen Hauses besonders günstigen Punkt. Sobald sich die eifrigen Landschaftsmaler vergewissert hatten, daß die Villa unbewohnt war, machten sie gewöhnlich zwei bis drei Mann an die „Arbeit“, während der vierte Wache hielt und der fünfte in aller Stille an seiner Staffelei weiter hantierte. Die Zimmer wurden durchsucht, alles Wertvolle gestohlen und der Raub in fünf Pakete geordnet, von denen Jeder eins an sich nahm. Vor kurzem aber belamten einige Detectives Verdacht, und nach scharfer Beobachtung glückte es den Beamten, die ganze Bande zu überrumpeln, als sie im Begriffe war, ein Landhaus in Saint-Cloud zu plündern.

Ein ungeborener Teufelsfiß. Der sein Opfer vernichtet, ist Hartlichkeit. Die Macht dieses Liebes führt man in allen Organen, Nerven, Muskeln und im Gehirn. Dr. King's „New Life Pills“ sind ein unschätzbliches und sicheres Mittel — die besten in der Welt für Magen, Leber, Nieren und sonstige Verdauungsorgane. Nur 25 Cts. in V. C. Voelckers Apotheke.

Der Totalwerth Großbritanniens wird auf 10,000,000,000 Pfund Sterling (ca. \$60,000,000,000) geschätzt.

Den Outsidergen schämt man, weil er nicht merkt, daß man ihn mißbraucht.

Das spanische Budget wies 731 Millionen für die öffentliche Schuld, Pensionen, Heer, Flotte, Kirche und Zivilliste aus; 16 1/2 Millionen für Wegebau; 3 1/2 Millionen für Rente und 1 1/2 Millionen für den Unterricht. Da kann man es allerdings den Spaniern nicht verübeln, wenn sie die Steuerzahlung verweigern und die Minister mit faulen Eiern bewerfen.

Eine New Yorker Firma liefert die Zelte, in welchen die englischen Soldaten in Südafrika campieren. Um ihre britischen Concurrenten zu ärgern, bedient diese Firma sich folgender Geschäftsartikeln: J. C. Hopkins & Co., Postkofferanten Ihrer Majestät, New York.

Im letzten Herbst verreckte ich mir beim Heben schwerer Kisten die linke Hüfte. Der Arzt sagte, es sei eine leichte Verrenkung und würde bald wieder gut werden. Es wurde jedoch schlimmer und dann sagte der Arzt, ich habe Rheumatismus. Schließlich konnte ich kaum mehr arbeiten. Ich ging in eine Apotheke, wo mir Chamberlain's Pain Balm empfohlen wurde. Ich versuchte dieses Mittel und die Hälfte einer 50 Cts. Flasche kurirte mich vollständig. Ich empfehle dasselbe jetzt allen meinen Freunden. — J. A. Babcock, Erie, Pa. Zu verlaufen bei H. S. Schumann, Apotheker.

Die anfängliche Begeisterung der Australier für den „Civilisationskrieg“ Englands in Südafrika ist in raschem Abnehmen begriffen. Der Lord Mayor von Melbourne, Sir Malcolm McEachern, hat sich unlängst ganz entschieden gegenwärtig, der von Ransford und Jingo nachzugeben und eine Versammlung einzuberufen, in der die britische Regierung um Annullierung der südafrikanischen Republik gebeten werden sollte. Die Entscheidung, daß bei den Kämpfen in Südafrika den Kolonialtruppen gar zu oft der „Ehrenplatz“ eingeräumt wurde, und die Hindernisse, welche die britische Regierung der Anerkennung der Verfassung des australischen Staatenbundes bereitet, haben sehr ernüchternd gewirkt.

Wenn sich der Verzweigte nach Hülfe umsehst, erlidi er lauter Verzweifelte.

Auf Cuba scheint das schnelle und müdele Meckwerden gerade solche Schwierigkeiten zu bieten wie anderwärts. Die Herren Neulep und Konforten können das bezeugen.

Fruchtbarkeit und Hitze sind zwei Ursachen der Neuralgia. St. Jakob's Öl wird jedoch zu jeder Zeit prompte und dauernde Heilung bewirken.

Der oberste Sanitätsbeamte von Havana berichtet, daß in jener Stadt während des Monats April 1900 Niemand an Gelbfieber gestorben ist, während die Gesamtzahl der Todesfälle 482 betrug. Seit 10 Jahren sind nur drei Monate zu verzeichnen gewesen, in denen Niemand an Gelbfieber starb, nämlich außer April 1900 noch Februar und Mai 1899.

Transvaal soll eine englische Kronkolonie werden. Es dürfte wohl eine D o r n e n-kronkolonie werden.

Das größte bekannte Insekt ist ein centralamerikanischer Nachtischmetterling, der eine Flügelspannweite von bis zu 16 Zoll erreicht.

Das größte bekannte Insekt ist ein centralamerikanischer Nachtischmetterling, der eine Flügelspannweite von bis zu 16 Zoll erreicht.

Ueber den kürzlich gemeldeten Zusammenstoß der Deutschen und Belgier am Congo ist seither nichts Näheres bekannt geworden. Die aus englischer Quelle stammende Meldung besagt, daß ein deutsche Truppe von 1000 Mann die Belgier aus ihrer Besetzung bis zum Aufschluß vertrieben und ein 3000 Quadratmeilen haltendes belgisches Gebiet besetzt habe. Die Station der Belgier sei von den Deutschen in Brand gesetzt worden. Wenn an der ganzen Geschichte etwas Wahres ist, so handelt es sich doch offenbar um keine deutsche Gewaltthat, wie sie von London aus gemeldet wurde. Der Aufschluß bildet die Grenze des deutschen Gebietes, wenn also aus diesem Gebiete Belgier verjagt wurden, so können es nur Eindringlinge gewesen sein, die widerrechtlich auf deutschem Gebiete eine Station errichtet hatten. Die Deutschen hätten aber in diesem Falle nur Gebrauch von ihrem guten Hausrecht gemacht.

Durch Hungerleiden ist Dyspepsie noch nie furirt worden; Leute, die an diesem Uebel leiden, sind so wie so schon halb verhungert. Sie brauchen genügend zuträgliche Nahrung. Robol Dyspepsia Cure verbaut, was man isst, so daß sich der Körper ernähren kann, während die kranken Organe wiederhergestellt werden. Das einzige bekannte Präparat, das alle Magenleiden sofort lindert und vollständig furirt. Man versuche es, wenn man an Verdauungsbeschwerden leidet. Es wird gewiß gut thun. A. Tolle.

Unsere besten Kunden sind noch immer die Europäer. Von 1894 bis 1898 hat Europa 88.46 Prozent unserer ausgeführten landwirtschaftlichen Produkte gekauft; auf Canada, Mexiko, Mittelamerika und Westindien entfielen nur 7.34 Prozent.

Norman A. Lee, ein englischer Spion, ist kürzlich von den Boeren gefangen genommen und erschossen worden. Als er arretirt wurde, fand man Briefe aus London an seiner Person, worin ihm \$2000 für den Tod des Generals Chr. de Wet und ebenso viel für den Tod des Generals Botha, und \$5000 für Präsident Krüger, tot oder lebendig offerirt wurden. Wie ein Correspondent berichtet, sind die Unterschriften der Boeren wohl bekannt und sie insinuiren, daß Cecil Rhodes hinter dem infaamen Plan stehe.

Werhalb krank bleiben? Leidet man an Stropheln, stropholosem Ausschlag, Blutgeschwüren, Geschläusauschlag, Rastard usw., so eruchen wir Dr. Simmonds' Carosaparin zu probieren. 50 Dosen für 50 Cents.

Die Belagerung von Mafeking, das am 18. d. M. entsetzt wurde, begann am 14. Oktober, hat also 215 Tage gedauert. In dieser Hinsicht wurde diese Belagerung nur von der von Gibraltar, welche 874 Tage währte, der von Bharium mit 641 Tagen und jener von Sebastopol mit 220 Tagen übertroffen. Andere denkwürdige Belagerungen, von denen die Geschichte zu erzählen weis, sind die von Paris mit 167 Tagen, von Plewna mit 94 Tagen, von Lucknow mit 85 Tagen, von Saragozza mit 62 Tagen, von Straßburg, Toul und Metz mit je von einem bis zwei Monaten.

Die National-Akademie in Washington hat den Professor Dr. W. Königs die Barnard-Medaille für die wichtigste wissenschaftliche Entdeckung in den letzten fünf Jahren verliehen.

Wenn der Magen seine Funktionen gehörig und regelmäßig verrichtet, so wird die in demselben enthaltene Speise in ganzes Blut verwandelt, welches den Körper mit Kraft u. Wärme versorgt. „Herbine“ stärkt den Magen und trägt zur Verdauung und Ernährung bei. Preis, 50 Cts.

Wenigstens in einer Hinsicht hat sich das neue Bankrottgesetz besser als alle seine Vorgänger bewährt. Es hat die rasche Erledigung der anhängig gemachten Fälle gesichert. In Zeit von fünfzehn Monaten sind nahezu 11,000 Fälle vollständig abgewickelt worden, so daß den zahlungsunfähigen Schuldner die gefällige Entlassung ertheilt werden konnte. Insgesamt sind durch diese Entlassungen Schulden im Betrage von \$355,000,000 ausgemindert worden. Die Summe ist fast so groß wie die Gesamtsumme der Verbindlichkeiten sämtlicher Banerotte, die in den letzten drei Jahren zu verzeichnen waren. Die meisten der abgeurtheilten Fälle sind alte Fälle, häufig zehn und nicht selten zwanzig Jahre alt. Unfreiwillige Banerotte wurden in dem genannten Zeitraum ungefähr 900 erledigt, wobei die Gläubiger durchschnittlich 50 Prozent ihrer Guthaben erhielten.

Bergstungen durch Gift-Epben und andere zufällige Verletzungen können schnell geteilt werden durch den Gebrauch von Dr. Witt's Witte Hazel Salbe. Ist auch ein sicheres Mittel für Hamorrhoiden und Hautkrankheiten. Man nehme kein anderes. A. Tolle.

In den letzten zwölf Monaten wurden in den Ver. Staaten Truth begründet, die ein Gesamtkapital von \$7,370,731,000 repräsentiren, das „Wasser“ natürlich als vollwertiges Kapital gerechnet. So viel Geld giebt es in den Ver. Staaten und in Europa nicht, wenigstens nicht baar.

Die politischen Schnappjäger sind die eifrigsten Befürworter der imperialistischen Politik. Für die fällt am meisten dabei ab. Was der Präsident nationales Schicksal und Fügung der Vorsehung nennt, bedeutet für sie so viele gutbezahlte Stellen, Aemter und Plünderungsgelagenheiten.

Eine Dankagung. Ich halte mich für dauernd verpflichtet für das, was Chamberlain's Hustenmittel für unsere Familie gethan hat. Wir haben dasselbe in so vielen Fällen von Husten, Lungenleiden und Keuchhusten gebraucht, daß wir den Herstellern dankbar sind für dieses Mittel, und wir sprechen hiermit unseren herzlichsten Dank aus. Achtungsvoll, Frau S. Doty, Des Moines, Iowa. Zu verlaufen bei H. S. Schumann.

Ueber die neulich in Brenham statt gefundene Convention des Verbandes texanischer Ginner schreibt ein Wechselblatt wie folgt: Die Convention der texanischen Ginner war etwas schwach besucht, da sie hatte verschoben werden müssen. Trotzdem ging es recht lebhaft dabei her und mancher heisse Redekampf, verursacht durch den unter den Baumwollercinleatern herrschenden Interessenskampf, wurde ausgetoscht. Den Rundballen-Leuten wurde der Stuhl vor die Thür gesetzt, indem der Name der Vereinigung umgeändert wurde in „Standard Square Bale Association“ und zugleich wurde der Beschluß gefaßt, daß nur die Berufertiger vierediger „Standard“-Ballen zur Mitgliedschaft berechtigt sein sollen. Beim Konzert und „Barbecue“ im Germania-Park vertrugen sich indessen die feindlichen Brüder ganz wunderbar. In den gehaltenen Reden und Beschlüssen wurde energisch darauf gedrungen, daß alle Ginner um Selbstschutz gegen die Konkurrenz der Rundballen-Ginn moobverpakte und in starkes „Bagging“ eingebülte „Standard“-Ballen herzustellen sollten.

Coal Creek, Tenn., Feb. 17, 1899. Wir können die Armen der Dr. J. H. McLean Medicine Co. gar nicht zu sehr empfehlen, da sie nicht unbetroffen werden können. Dr. J. H. McLean's Leber-u. Nieren Balsam hat keines Gleichen nicht in der Welt. P. Sharp & Son. Zu verlaufen in allen Apotheken.

R o , n a . Richter: „Also Zeugin, nun sagen Sie ohne jede Rücksicht die volle Wahrheit!“ Zeugin (beleidigt): „Derr Richter, etwas Anderes ist doch aber bei mir auch völlig ausgeschlossen, ich bin ja Wahrheitlerin von Beruf!“

R a , n a . Richter: „Also Zeugin, nun sagen Sie ohne jede Rücksicht die volle Wahrheit!“ Zeugin (beleidigt): „Derr Richter, etwas Anderes ist doch aber bei mir auch völlig ausgeschlossen, ich bin ja Wahrheitlerin von Beruf!“

R a , n a . Richter: „Also Zeugin, nun sagen Sie ohne jede Rücksicht die volle Wahrheit!“ Zeugin (beleidigt): „Derr Richter, etwas Anderes ist doch aber bei mir auch völlig ausgeschlossen, ich bin ja Wahrheitlerin von Beruf!“

In den letzten zwölf Monaten wurden in den Ver. Staaten Truth begründet, die ein Gesamtkapital von \$7,370,731,000 repräsentiren, das „Wasser“ natürlich als vollwertiges Kapital gerechnet. So viel Geld giebt es in den Ver. Staaten und in Europa nicht, wenigstens nicht baar.

Die politischen Schnappjäger sind die eifrigsten Befürworter der imperialistischen Politik. Für die fällt am meisten dabei ab. Was der Präsident nationales Schicksal und Fügung der Vorsehung nennt, bedeutet für sie so viele gutbezahlte Stellen, Aemter und Plünderungsgelagenheiten.

Eine Dankagung. Ich halte mich für dauernd verpflichtet für das, was Chamberlain's Hustenmittel für unsere Familie gethan hat. Wir haben dasselbe in so vielen Fällen von Husten, Lungenleiden und Keuchhusten gebraucht, daß wir den Herstellern dankbar sind für dieses Mittel, und wir sprechen hiermit unseren herzlichsten Dank aus. Achtungsvoll, Frau S. Doty, Des Moines, Iowa. Zu verlaufen bei H. S. Schumann.

Ueber die neulich in Brenham statt gefundene Convention des Verbandes texanischer Ginner schreibt ein Wechselblatt wie folgt: Die Convention der texanischen Ginner war etwas schwach besucht, da sie hatte verschoben werden müssen. Trotzdem ging es recht lebhaft dabei her und mancher heisse Redekampf, verursacht durch den unter den Baumwollercinleatern herrschenden Interessenskampf, wurde ausgetoscht. Den Rundballen-Leuten wurde der Stuhl vor die Thür gesetzt, indem der Name der Vereinigung umgeändert wurde in „Standard Square Bale Association“ und zugleich wurde der Beschluß gefaßt, daß nur die Berufertiger vierediger „Standard“-Ballen zur Mitgliedschaft berechtigt sein sollen. Beim Konzert und „Barbecue“ im Germania-Park vertrugen sich indessen die feindlichen Brüder ganz wunderbar. In den gehaltenen Reden und Beschlüssen wurde energisch darauf gedrungen, daß alle Ginner um Selbstschutz gegen die Konkurrenz der Rundballen-Ginn moobverpakte und in starkes „Bagging“ eingebülte „Standard“-Ballen herzustellen sollten.

Coal Creek, Tenn., Feb. 17, 1899. Wir können die Armen der Dr. J. H. McLean Medicine Co. gar nicht zu sehr empfehlen, da sie nicht unbetroffen werden können. Dr. J. H. McLean's Leber-u. Nieren Balsam hat keines Gleichen nicht in der Welt. P. Sharp & Son. Zu verlaufen in allen Apotheken.

Richter: „Also Zeugin, nun sagen Sie ohne jede Rücksicht die volle Wahrheit!“ Zeugin (beleidigt): „Derr Richter, etwas Anderes ist doch aber bei mir auch völlig ausgeschlossen, ich bin ja Wahrheitlerin von Beruf!“

Richter: „Also Zeugin, nun sagen Sie ohne jede Rücksicht die volle Wahrheit!“ Zeugin (beleidigt): „Derr Richter, etwas Anderes ist doch aber bei mir auch völlig ausgeschlossen, ich bin ja Wahrheitlerin von Beruf!“

Richter: „Also Zeugin, nun sagen Sie ohne jede Rücksicht die volle Wahrheit!“ Zeugin (beleidigt): „Derr Richter, etwas Anderes ist doch aber bei mir auch völlig ausgeschlossen, ich bin ja Wahrheitlerin von Beruf!“

LION COFFEE
Ein Luxus,
den Jedermann erlauben kann.

Wird nur in 1-Pfund Packeten verkauft.
In jedem Packet ist eine Prämien-Liste.
Keiner edht ohne Löwenkopf auf dem Packet.
Verlangt "Lion Coffee" von Euroim Grocer!
WOOLSON SPICE CO., TOLEDO, O.

C. A. JAHN. E. JAHN.
J. JAHN.
Etabliert 1866.
Händler in Möbel, Matratzen, Teppichen, Strohmatten u. s. w.
New Braunfels, Texas.

Kodol
Dyspepsia Cure
Digests what you eat.
Artificially digests the food and aids Nature in strengthening and reconstructing the exhausted digestive organs. It is the latest discovered digestant and tonic. No other preparation can approach it in efficiency. It instantly relieves and permanently cures Dyspepsia, Indigestion, Heartburn, Flatulence, Sour Stomach, Nausea, Sick Headache, Gastralgia, Cramps, and all other results of imperfect digestion. Prepared by E. C. DeWitt & Co., Chicago.

WILH. LUDWIG, JR.
neben der Post-Office.
Großer Vorrath und beste Auswahl in seinen Weinen alten Whiskys, Cigarren und Tabaken.
Stets Kellereifrisches Lagerbier an Zavf.

\$16.⁷⁵ Warranted High Grade
We Dare to Describe All Our Sewing Machines.
This thing that dealers in cheap rattle-traps dare not do. We sell you a high-grade machine at less than half factory price, calculating that each machine put into a home will sell many others for us without great expense. This machine—Corolla No. 4—is constructed of the best material in use, every bearing being of steel or case-hardened. The foot mechanism is positive, giving an accurate 4-motion movement to the feed without the use of springs. It has a self-lubricating needle-bar, which is always kept clean, well oiled, and the oil cannot drop on the work. The needle is absolutely self-setting. There is but one hole to thread through—the needle's eye. It is thoroughly inspected and tested before leaving the factory, and is strongly crated, each being accompanied by the factory warranty for 10 years. Accessories and Attachments complete free. TERMS: \$4.00 cash with machine (usually sold at \$25 to \$35) will sell itself at sight. Your friends need not see it to buy it. Customers may return \$1.00 from every cash order they send us (returning \$15.75 net). F. E. ENCELL & CO., 330 Dearborn St., Chicago, Ill.

In answer to numerous requests the above machine will be shipped to readers of this paper absolutely free for examination and approval. We pay all freight charges. Upon examination if found perfectly satisfactory pay the freight agent the price as advertised, NO MORE.

The HUGO & SCHMELTZER Co
WHOLESALE GROCERS,
und Händler in
Staple und Fancy Groceries.
Malamo Plaza, San Antonio, Texas.
Fine Wines, Liquors, Tobacco and Cigars.
Alleinige Agenten des berühmten Flaschenbieres von Jos. Schlitz & Co., der Whiskys von Roffham, Berry & Co. und „Velle of Bourbon“ Co., Agenten für West-Texas für die berühmten Stachelberg's Cigarren, auch für E. Herrmann & Bro., Jackson Square und Belmont Cigarren und die weltberühmten Stafford u. Manitou Mineral Wasser, G. H. Rumm & Co.'s Extra Dry und Pommeey Sec Champagne.

Der „Bohemian Jobn“ in Anhalt und die Schönbäler Heuschrecken.

Schönbäl, den 4. Juni 1900. Nun möchte ich den geehrten Lesern mitteilen (aber nur denjenigen, die Anhalt nicht kennen oder noch nie dort waren), was ich für Leute dort oben angetroffen habe.

theilte mir mit, daß es bei Anhalt oben wieder regnen dürfte. Während ich dies schreibe, regnet es hier in Schönbäl, aber nicht viel.

fortschritte. Ich hatte wieder das natürliche Verlangen nach Speise, meine Verdauung wurde täglich besser und nach kurzer Zeit war ich wieder im Stande in meinem Garten auf und ab zu gehen und mich an Gottes schöner, herrlicher Natur zu erfreuen.

all persons owning or being in any way interested in the lands delinquent to the State and County for taxes, to be published in a newspaper in said County, one time a week for three consecutive weeks, in the manner and style following:

WM. SCHERTZ Schertz B. O. Händler in allen Sorten Buggies, neuen „Harrison“ Wagen, Farmgeräthen u. f. w.

H. V. SCHUMANN. Apotheker. Droguen u. Patent-Medicinen, Schulbücher u. Schreibmaterialien.

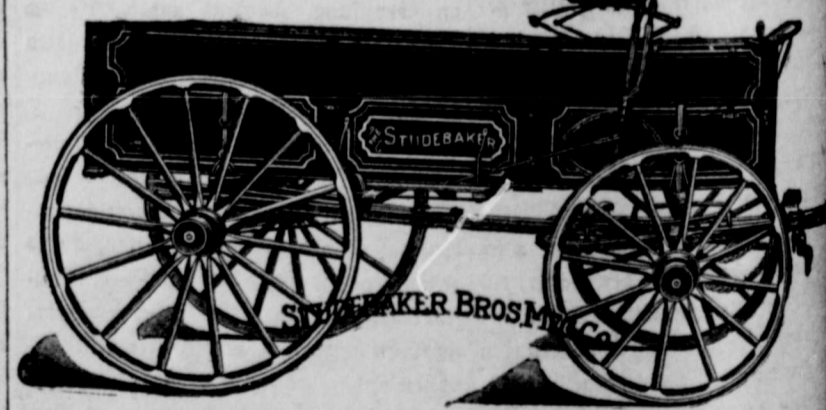
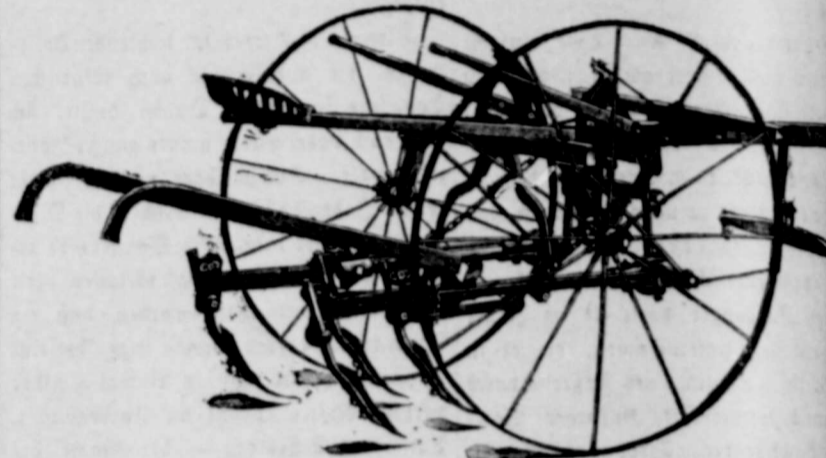
Riding-Cultivators STANDARDS und SPRING TRIP neuester Verbesserung.

Corn- und Cotton-Pflanzer, Alle Sorten STEEL SHAPES für Cultivatoren. Five tooth Cultivators, Dbl. Shovels & Sweeps.

HANS HERBST. (Vormalig Otto Heilig.) Gegenüber dem Passenger Depot. Feine Whiskys, Weine u. f. w.

Wm. SCHMIDT, Händler in allen Sorten von Farmgeräthschäften.

ED. NAEGELIN. Bäckeri und Conditorei. Arbeits-Gel.



Notice by Publication.

The State of Texas. County of Comal. To the Sheriff or any Constable of Comal County, Greeting: Whereas the State of Texas, through its County Attorney, did, on the 25th day of May 1900, file in the District Court of Comal County, in the State of Texas, its petition in suit No. 1229 on the Civil Docket of said Court, being suit brought by the said State of Texas, as Plaintiff, against Unknown Owner or Unknown Owners of land as Defendant and the nature of the plaintiff's demand as stated in the said petition being an action to recover of the defendant as the owner of the lands returned delinquent for the taxes due thereon for the year A. D. 1891, and, Whereas, the name of said owner is unknown, and upon the affidavit of L. H. Blevins having been made, setting forth that said owner is unknown to the affiant, as the Attorney for the state of Texas, and after inquiry not ascertained.

Notice by Publication.

The State of Texas. County of Comal. To the Sheriff or any Constable of Comal County, Greeting: Whereas, the State of Texas, through its County Attorney, did, on the 22nd day of May 1900, file in the District Court of Comal County, in the State of Texas, its petition in suit No. 1227 on the Civil Docket of said Court, being suit brought by the State of Texas, as Plaintiff, against an Unknown Owner or Unknown Owners of land as Defendant and the nature of the plaintiff's demand as stated in the said petition being an action to recover of the defendant as the owner of the lands reported sold to the State for the taxes due thereon for the year 1897; and, Whereas, the name of said owner is unknown and upon the affidavit of L. H. Blevins having been made, setting forth that said owner is unknown to the affiant, as the Attorney for the State of Texas, and after inquiry not ascertained.

Notice by Publication.

The State of Texas. County of Comal. To the Sheriff or any Constable of Comal County, Greeting: Whereas the State of Texas, through its County Attorney, did, on the 22nd day of May 1900, file in the District Court of Comal County, in the State of Texas, its petition in suit No. 1228 on the Civil Docket of said Court, being suit brought by the said State of Texas, as Plaintiff, against Unknown Owner or Unknown Owners as Defendant and the nature of the plaintiff's demand as stated in the said petition being an action to recover of the defendant as the owner of the lands returned delinquent for the taxes due thereon for the years 1892, 1893, 1894, 1895, 1896, 1897; and, Whereas, the name of said owner is unknown, and upon the affidavit of L. H. Blevins having been made, setting forth that said owner is unknown to the affiant, as the Attorney for the State of Texas, and after inquiry not ascertained.

In Livingstone, Volk County, segien die Prohibitionisten bei der Social-Option-Abstimmung mit 307 gegen 227 Stimmen.

Gerüchtwiese verlautet aus Manila, daß Aginaldo gefallen sei. Bei Bigan im Norden der Insel Luzon kam es zu einem Gefechte zwischen einem Bataillon des 33. Regiments unter Major March und den Hülidinos, wobei ein Officier der letzteren getödtet wurde, in welchem man angeblich Aginaldo erkannte haben will.

Eine Flasche genügt, um den größten Zweifler von dem wirklichen Werthe von Dr. Simmons' Sarsaparilla zu überzeugen. Konzentriert, wissenschaftlich zusammengesetzt, angenehm und wirksam. 50 Dosen für 50 Cts.

Bei Prices Smith, etwa 60 Meilen südlich von Longview, bielten drei maskirte Räuber den nach Norden gehenden „Canonball“-Zug der Internationalbahn an. Dem Muth und der Energie des Locomotivführers Rich und des Expres-Beamten Rutherford ist es jedoch zu verdanken, daß die Pläne der Räuber vereitelt wurden.

Wie Mairey gerettet wurde. Eine Gesdichte mit einer Moral.

„Es war einmal“ — so fangen die meisten Märchen an — da aber unsere Geschichte kein Märchen ist, wenn sie auch für Viele sonderbar klingen mag, wollen wir die eigenen Worte des Erzählers wiedergeben. Herr Joseph Mairey, 116 Beacon Str., Akron, O., beginnt: Vor ungefähr einem Jahr zurück wurde ich leidend. Ich verlor meinen Appetit, meine Verdauung wurde schlecht und ich wurde von Tag zu Tag elender. Ich wurde bettlägerig.

Notice by Publication.

The State of Texas. County of Comal. To the Sheriff or any Constable of Comal County, Greeting: Whereas the State of Texas, through its County Attorney, did, on the 22nd day of May 1900, file in the District Court of Comal County, in the State of Texas, its petition in suit No. 1229 on the Civil Docket of said Court, being suit brought by the said State of Texas, as Plaintiff, against Unknown Owner or Unknown Owners of land as Defendant and the nature of the plaintiff's demand as stated in the said petition being an action to recover of the defendant as the owner of the lands returned delinquent for the taxes due thereon for the year 1897; and, Whereas, the name of said owner is unknown and upon the affidavit of L. H. Blevins having been made, setting forth that said owner is unknown to the affiant, as the Attorney for the State of Texas, and after inquiry not ascertained.

Notice by Publication.

The State of Texas. County of Comal. To the Sheriff or any Constable of Comal County, Greeting: Whereas the State of Texas, through its County Attorney, did, on the 22nd day of May 1900, file in the District Court of Comal County, in the State of Texas, its petition in suit No. 1228 on the Civil Docket of said Court, being suit brought by the said State of Texas, as Plaintiff, against Unknown Owner or Unknown Owners as Defendant and the nature of the plaintiff's demand as stated in the said petition being an action to recover of the defendant as the owner of the lands returned delinquent for the taxes due thereon for the years 1892, 1893, 1894, 1895, 1896, 1897; and, Whereas, the name of said owner is unknown, and upon the affidavit of L. H. Blevins having been made, setting forth that said owner is unknown to the affiant, as the Attorney for the State of Texas, and after inquiry not ascertained.

Notice by Publication.

The State of Texas. County of Comal. To the Sheriff or any Constable of Comal County, Greeting: Whereas the State of Texas, through its County Attorney, did, on the 22nd day of May 1900, file in the District Court of Comal County, in the State of Texas, its petition in suit No. 1229 on the Civil Docket of said Court, being suit brought by the said State of Texas, as Plaintiff, against Unknown Owner or Unknown Owners of land as Defendant and the nature of the plaintiff's demand as stated in the said petition being an action to recover of the defendant as the owner of the lands returned delinquent for the taxes due thereon for the year 1897; and, Whereas, the name of said owner is unknown and upon the affidavit of L. H. Blevins having been made, setting forth that said owner is unknown to the affiant, as the Attorney for the State of Texas, and after inquiry not ascertained.